© Patrick Wittbeleit

LESEFEST SEITENEINSTEIGER

Jahresbericht 2015

Ein Projekt von SEITENEINSTEIGER e.V.

SEITEN EINSTEIGER

Inhalt

1.	Das 11. Lesefest SEITENEINSTEIGER 2015	S. 3
2.	Die Welt zu Gast: SEITENEINSTEIGER International & HARBOUR KIDS	S. 5
3.	Künstlern hautnah begegnen: Die Veranstaltungen an Schulen	S. 14
4.	Die Literaturstadt Hamburg entdecken: Die Veranstaltungen in der Stadt	S. 20
4.1	Zu Gast bei Büchermachern	S. 20
4.2	Schlau hoch zwei – das Sachbuchprogramm	S. 21
4.3	Lasst Bilder sprechen: Schwerpunkt Comics und Graphic Novels	S. 25
4.4	Bestimmt wird alles gut: Schwerpunkt Flucht	S. 30
4.5	Da ist Musik drin: Multimediale und musikalische Veranstaltungen	S. 31
5.	We are family: Das Familienprogramm	S. 34
6.	Seid mutig!: Carl Buch-Preis und Empfang	S. 39
7.	Anschnallen und loslesen: Die Kleinste Lesung	S. 43
8.	Gutes tun und darüber sprechen: Presse, Kommunikation, Gestaltung	S. 46
9.	So schön war's: Stimmen zum Lesefest	S. 50
10.	Das Dutzend ist voll: Ausblick auf das Lesefest 2016	S. 58
11.	Eins für alle, alle für eins: Förderer und Partner	S. 60
Pressespiegel (Auszug)		S. 63

Fotos, sofern nicht anders gekennzeichnet, und Film: Martin Jäschke für Seiteneinsteiger e.V.

1. Preisverdächtig, vielseitig und bunt: Das 11. Lesefest SEITENEINSTEIGER!

SEITEN EINSTEIGER

Das städtische Lesefest SEITENEINSTEIGER, das seit dem Jahr 2005 jeden Herbst im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Schule und Berufsbildung veranstaltet wird, bot auch zehn Jahre nach seiner Gründung wieder ein tolles Programm für Hamburgs kleine und größere Leser – und für die, die es noch werden wollen! Was am 02. November 2005 mit einem einzigen Festtag begann, hat sich mittlerweile zu Deutschlands größtem Lesefest für Kinder und Jugendliche entwickelt. Das Besondere dabei: Unter dem Festivaldach präsentierten sich zahlreiche Hamburger Initiativen, die im Kinder- und Jugendkulturbereich aktiv sind, mit ihren eigenen Formaten. Dazu wurden neue, aktuelle Schwerpunkte gesetzt – 2015 war dies das Thema Flüchtlinge, dem sich viele Veranstaltungen widmeten.

In seinem 11. Jahr lud SEITENEINSTEIGER zu gleich 200 Veranstaltungen in der ganzen Stadt ein: In der Woche wurden vor allem die **Hamburger Schulen** aktiv in literarische Aktionen wie Lesungen, Workshops, literarische Spaziergänge, Poetry Slams und vieles mehr eingebunden. Knapp neunzig Lesungen und Workshops mit renommierten Autoren, Illustratoren und Journalisten fanden direkt in den Schulen statt und erfreuten sich wie stets großer Beliebtheit. Erneut wurde dabei ein Schwerpunkt auf spannende **Sachbüchern** gelegt: Rund ein Drittel der Schullesungen beschäftigte sich mit Sachthemen, zudem gab es wieder öffentliche Sachbuch-Veranstaltungen zum Mitmachen und Experimentieren – unter anderem die große Wissensshow **„Schlau hoch 2 – Vince und Eric reisen zu den Sternen“** mit den bekannten TV-Stars und Wissensprofis **Vince Ebert** („Wissen vor Acht“) und **Eric Mayer** („pur+“), die wohl jedes Kind gern zum Lehrer hätte!

Einige Schulen kamen, nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr, auch wieder in den Genuss der **„kleinsten Lesung Hamburgs“**: Sie bekamen Besuch vom historischen **VW-Bus** des verstorbenen Stifters Joachim Herz. Ein exklusives Literaturerlebnis, dieses Mal mit ausgezeichneten Autoren wie Irene Margil, Volker Präkelt, Daniel Höra oder Bente Varlemann am (Lese-)Steuer!

Nachmittags und an den Wochenenden konnten Kinder, Jugendliche und ihre Familien dann zusätzlich die **zahlreichen Literaturangebote der Stadt** kennenlernen: Die lesefördernden Institutionen und Initiativen öffneten ihre Türen, es gab Workshops, Buchpremieren und Lesungen mit bekannten Illustratoren und Autoren, literarische Verfilmungen, Lesenächte, Theaterinszenierungen und vieles mehr. Unter dem Motto **„Zu Gast bei Büchermachern“** wurden erneut Kreativwerkstätten vorgestellt, die sich tagein, tagaus mit der Arbeit rund ums Wort beschäftigen: Hamburger Verlage wie **Ankerherz**, **JUMBO**, **mairisch** oder **TigerBooks** laden zu sich ein und erklären vor Ort, wie Bücher, Hörbücher oder Apps entwickelt werden; Literaturagenten, Illustratoren und Buchgestalter zeigten die Entstehung eines Buches vom Manuskript bis zum Cover.

Auch die erfolgreiche Reihe „**Comicmacher zu Gast**“ wurde fortgesetzt und rief die Schüler auf, mitzumachen, selbst aktiv zu werden und in die wunderbare Welt der Comics und Graphic Novels einzutauchen. Zu Gast waren neben vielen Hamburger Künstlern Stars der Szene wie **Ulf K.**, **Matthias Wieland** oder auch **Marc Boutavant** („Mouk“, „Ariol“) aus Frankreich, dessen Bücher nach seiner Lesung in Hamburgs erstem „Comicbus“ gekauft werden konnten.

Neu war der Schwerpunkt zum Thema **Flucht, Migration und Integration**: Unterschiedliche Künstler wie **Kirsten Boie, Uticha Marmon, Andrea Karimé, Daniel Höra** oder **Birte Müller** widmeten sich in Lesungen und Workshops dem Thema, warum Menschen, darunter auch viele Kinder und Jugendliche, ihre Heimatländer verlassen (müssen) und wie sie bei uns leben; einige Workshops richteten sich dabei speziell an die IV-Klassen, in denen Flüchtlinge auf die Schule vorbereitet werden, und luden sie so zum aktiven Mitmachen ein.

Ebenfalls neu war die Vergabe eines Preises für das mutigste illustrierte Kinderbuchcover: Im Rahmen des Lesefestes wurde mit dem mit 1.000 € dotierten **Carl Buch-Preis** am 09. Oktober im Kölibri erstmals eine Illustratorin für ein besonders gestalterisch gelungenes Cover ausgezeichnet.

Für **Familien** gab es an den gleich zwei Wochenenden zahlreiche Highlights: Beim HSV las der bekannte Sprecher und Schauspieler **Stefan Kaminski** aus „Das magische Baumhaus – Das beste Fußballspiel aller Zeiten“ und lud danach zur Stadionführung ein, im **Wildpark Schwarze Berge** blickten die Kinder mit der Journalistin und Sachbuch-Autorin **Andrea Erne** live hinter die Kulissen eines Zoos, in der **Jugendmusikschule** las **Kirsten Boie** und feierte mit uns die **TV-Premiere** ihrer soeben für das Fernsehen verfilmten „Möwenweg“-Reihe, und natürlich fanden viele, viele weitere Veranstaltungen in den zahlreichen Leseclubs, Stadtteilkulturzentren, Theatern und Bücherhallen Hamburgs statt!

Veranstalter und Initiator des Lesefestes ist der gemeinnützige SEITENEINSTEIGER E.V., der das Fest im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Schule und Berufsbildung in Hamburg ausrichtet.

Neben den beiden Hauptförderern des Festes, der **Joachim Herz Stiftung** und der **Reinhard Frank-Stiftung**, gehörten zu den Förderern 2015 die Hamburgische Kulturstiftung, die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, die Mara & Holger Cassens Stiftung, die Lichterloh-Stiftung, die Firmen Richard Ditting GmbH & Co. KG, Carl Buch Elektrotechnik GmbH & Co. KG und das Notariat Mönckebergstraße, die Verlage Gruner + Jahr, Carlsen, Oetinger und Hörcompany, der Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Region Nord, die Carl-Toepfer-Stiftung, der Deutsche Literaturfonds und das Hotel Wedina. Zu den Kooperationspartnern gehören u.a. die Bücherhallen Hamburg, das Harbour Front Literaturfestival, die Buchhandlung Heymann, das Hamburger Kinderbuchhaus, das Maker Hub, die Kulturloge Hamburg, die Kulturbrücke Hamburg, das Hamburger Abendblatt und NDR Info.

Das Plakat zum Fest stiftete im Jahr 2015 der Hamburger Illustrator **Kai Pannen**.

2. SEITENEINSTEIGER International & HARBOUR KIDS: Große Namen für kleine Leser!

Die Welt zu Gast bei Freunden: Den Auftakt zur 2015er Festivalsaison machte erneut der mittlerweile auch über die Grenzen der Stadt sehr geschätzte internationale Teil des Lesefestes SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL, der bereits vom 9. September an im Rahmen des 7. internationalen HARBOUR FRONT LITERATURFESTIVALS stattfand. Um die Verbindung zum Harbour Front Literaturfestival noch deutlicher zu machen, firmierte das Programm dabei erstmals unter dem Namen **„Harbour Kids“** und erhielt ein neues Logo. Dabei hatte es kurzzeitig so ausgesehen, als wäre das Kinder- und Jugendprogramm in Gefahr, denn aufgrund notwendiger Sparmaßen des Gesamtfestivals sah sich auch das Kinderprogramm von Kürzungen bedroht. Doch dank eines weißen Ritters in Form der **Bücherhallen Hamburg**, die von uns kurzfristig als neuer Kooperationspartner gewonnen wurden, konnte - und kann! - das Programm in der bisherigen Form und Größe fortgeführt werden – einen herzlichen Dank an Hella Schwemer-Martienßen und ihr gesamtes Team für die wahrlich vielseitige Unterstützung!

Mit dem neuen Partner erschien es nur folgerichtig, das Programm dann auch an einem neuen, zentral gelegenen Ort in Hafennähe stattfinden zu lassen: Erstmals war das Kinder- und Jugendprogramm so mit all seinen Veranstaltungen in der **Zentralbibliothek** der **Bücherhallen Hamburg** am Hühnerposten beheimatet, die nicht nur für die Hamburger Schulklassen und Familien sehr gut zu erreichen ist, sondern auch die Veranstaltungsarbeit vor Ort zu einem noch größeren Vergnügen machte – dank der professionellen Ausstattung und Technik in der Zentralbibliothek und den schnell gut eingespielten Abläufen zwischen den engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Bücherhalle und den Seiteneinsteigerinnen. Außerdem standen einige neue Serviceangebote für die Bücherhallenbesucher zur Verfügung, die dankbar angenommen wurden: Kurz vor und während der gesamten Festivalzeit gab es in der Zentralbibliothek einen eigenen **Medienraum** mit vielen Angeboten rund um die 2015er Festivalgäste – neben den Büchern und Hörbüchern der eingeladenen Autoren wurden dort auch kurze Videos, die Internetseiten der Autoren, Verfilmungen und vieles mehr vorgestellt und natürlich auch zur Ausleihe angeboten. Ein toller Service und auch für die eingeladenen Autoren eine große Freude!

Ebenso hatten die angemeldeten Schulklassen die Möglichkeit, vor und nach den Veranstaltungen die Kinderbibliothek und die weiteren Räume am Hühnerposten kennenzulernen und zu erkunden. Dafür einen herzlichen Dank!

An der programmatischen Ausrichtung hingegen änderte sich nichts Grundlegendes: Wie immer gab es für die Schulklassen in der Woche Lesungen und Diskussionen für jedes Alter sowie Wochenendangebote für Familien, und wie immer waren wir auch 2015 sehr stolz auf wunderbare in- und ausländische Gäste, die wir Ihnen an dieser Stelle gern kurz vorstellen!

Den Auftakt machte am 09. September der deutsche Illustrator und Autor **Daniel Napp** mit seinem Leselern-Buch **„Löwen mögen schöne Zöpfe“** (Carlsen), das er im ausverkauften Saal vor rund 150 Erst- und Zweitklässlern vorstellte.

Klangvolle Sätze wie „Die schlaue Laus haut dem faulen Gaul ein blaues Auge!“ eigneten sich auch bestens zum aktiven Mitmachen, denn gemeinsam laut die Laute lesen und dabei spielerisch den schönen Klang unserer Sprache entdecken, das macht einfach Spaß! Mehr als fünfzig lustige Geschichten hat der vielfach ausgezeichnete „Dr. Brumm“-Erfinder für sein neues Buch geschrieben und illustriert, in denen sich alles um das M oder um das PF dreht, um das lange oder das kurze E, um das komische CH und um alle anderen Laute! Und als er während des Live-Zeichnens „Schlaues zu den Lauten“ erzählte, lernte man auch noch viel über die richtige Aussprache. Kein Wunder also, dass der sympathische Daniel Napp für seine Arbeit bereits den „Heidelberger Leander“ erhielt: Mit diesem Preis werden Autoren ausgezeichnet, die mit ihren Werken für die Entwicklung von Kindern eine unverzichtbare Bereicherung darstellen. Auch wir danken für die Bereicherung!

Am nächsten Tag waren dann die Jugendlichen an der Reihe, und auf diese gemeinsam mit dem **NDR Mikado** geplante Veranstaltung waren wir schon sehr gespannt. Denn auf dem Podium saßen neben dem Berliner Autor **Thomas Feibel** und der Schauspielerin **Jodie Ahlborn** auch drei Hamburger Teenager: Victor, Jule und Clara, 15 Jahre alt, ließen das Publikum sehr offen an ihrer persönlichen Sicht auf das Thema **„Facebook & Co – Jeder Klick zählt“** teilhaben. Von ihnen wollten wir gern wissen: Eine Woche ohne Smartphone und Internet – undenkbar oder auch eine Option? Heutige Jugendliche benutzen digitale Medien ganz selbstverständlich und intensiv, und in sozialen Netzwerken unterwegs zu sein, macht ja auch Spaß!

Erst der zweite Blick zeigt: Der Spaß kann auch Schattenseiten haben. Mobbing, Verkauf von Daten, mehr Öffentlichkeit, als man sich wünscht – dagegen hilft nur: wissen, wie es geht! Da passte es gut, dass als Experte Thomas Feibel, Autor von Romanen wie „Like me“ und Sachbüchern zum Thema Mediennutzung, zu Gast war. Er hat frühzeitig erkannt, dass Computer auf Kinder einen großen Reiz ausüben – und es gerade deshalb wichtig ist, sie mit guter Software und interessanten Spielen zu konfrontieren und ihnen Kompetenzen zum sinnvollen, aktiven Gebrauch moderner Medien zu vermitteln. Denn jedes Medium, so seine These, braucht seine eigene Lesefähigkeit!

Die Jugendlichen im Publikum diskutierten eifrig mit und berichteten von ihren eigenen Erfahrungen, die wirklich ganz unterschiedlich ausfielen. Auch auf dem Podium: So interessierte sich Viktor gar nicht für soziale Netzwerke und nutzte sie auch nicht, Jule tat dies regelmäßig, Clara benutzte nur WhatsApp, um sich zu verabreden. Alle anwesenden Schüler waren aber im Besitz eines Smartphones – und wir haben gelernt: Facebook ist sowas von out! Zwischen den von Jessica Schlage moderierten Diskussionsparts las die Schauspielerin Jodie Ahlborn aus thematisch passenden aktuellen Jugendromanen wie „Eden Academy“ von Lauren Miller (Ravensburger), die Lehrer erhielten im Anschluss eine ausführliche Leseliste.

Im NDR Mikado konnte man die ganze spannende Diskussion dann wenig später live nachhören, im Netz findet man sie hier: www.ndr.de/info/sendungen/mikado/Jeder-Klick-zaehlt-auch-fuer-Euch,sendung407380.html

Allen Teilnehmern und vor allem Katharina Mahrenholz vom NDR herzlichen Dank für diesen anregenden Vormittag!

Am 11. September waren dann zwei Gäste bei uns, die schon lange auf unserer Wunschliste standen: **Frank Cottrell Boyce** aus England und der deutsch-syrische Übersetzer und Autor **Salah Naoura**, die ihr mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnetes Kinderbuch **„Der unvergessene Mantel“** (Carlsen) vorstellten. Ein Buch, das thematisch genau in die Zeit passt und für das der Autor und Drehbuchautor Frank Cottrell Boyce und sein Übersetzer im Juli 2015 dann auch mit dem James-Krüss-Preis geehrt wurden: Für ein Werk, so die Jury, „das durch sprachliche Brillanz, Originalität, fantasievolles Erzählen, Formenvielfalt und Humanität überzeugt“. Indeed! Abwechselnd lasen die beiden aus dem Buch vor, in dem es um das Flüchtlingskind Dschingis geht. Dschingis kommt aus der Mongolei und ist neu in Julies Klasse. Julie kümmert sich um ihn, denn Dschingis hat schließlich keine Ahnung, wie man Fußball spielt, was man zum Schwimmen mitnimmt und warum man nicht den ganzen Tag im Fellmantel herumläuft. Dafür weiß Julie bald alles über die Mongolei: Dass dort Riesenblumenbäume wachsen, dass man Adlern eine Mütze aufsetzt, um sie zu beruhigen, und wie warm so ein Fellmantel ist. Doch eines Nachts werden Dschingis und seine Familie abgeholt. Sie dürfen nicht in Liverpool bleiben, sondern müssen zurück in die Mongolei… Das Buch, das der sympathische Engländer in nur zwei Wochen schrieb, beruht auf einer wahren Geschichte, und so überraschte er die gebannten Viert- und Fünftklässler am Ende noch mit einem rührenden Foto: Nach rund 15 Jahren hatte Frank im Frühjahr das Mädchen, das ihm als Vorlage diente und noch heute in der Mongolei lebt, über das Internet wiedergefunden und so hat sie nun auch erfahren, dass sie Heldin eines berühmten Buches wurde. Und Frank zeigte, dass er nicht nur über Hilfsbereitschaft und vorbildliche Menschen schreibt, sondern auch einer ist: Spontan spendete er sein Honorar für eine Flüchtlingsinitiative. Uns und den Schülern wird dieser Morgen lange in Erinnerung bleiben – thank you so much, Frank, und auf bald in Hamburg, Salah!

Am Wochenende war es dann Zeit für die **Familienangebote**. Nachdem die Samstagsveranstaltung, das Theaterstück **„Dr. Brumm kommt in Fahrt“**, aufgrund einer großen Demonstration von Rechtsradikalen direkt vor dem Veranstaltungsort leider im Vorfeld abgesagt werden musste, hatte sich die Lage am Sonntag zum Glück wieder beruhigt.

Rose Lagercrantz © Bücherhallen

© Bücherhallen

Und so konnten wir gleich doppelt feiern: Denn der 13. September ist der 70. Geburtstag von Pippi Langstrumpfs Manuskriptannahme in Schweden! Ein guter Grund mehr, eine wunderbare schwedische Nachfolgerin von Astrid Lindgren einzuladen und mit ihr gemeinsam ein deutsch-schwedisches Fest zu veranstalten! Die aus Stockholm angereiste Schriftstellerin **Rose Lagercrantz** brachte ihr neues Buch **„Alles soll wie immer sein“** aus der beliebten „Dunne“-Reihe (Moritz) mit nach Hamburg, in dem sie wieder unverfälscht und warmherzig von Glück und Verzweiflung im Kinderalltag erzählt. Für ihr Gesamtwerk wurde sie bereits mit dem renommierten Astrid-Lindgren-Preis ausgezeichnet, und sie berichtete den Kindern und ihren Familien dann auch von tollen Begegnungen mit Astrid Lindgren! Nach ihrer Lesung feierten wir in der passend geschmückten Bibliothek dann noch einen echten schwedischen Nachmittag mit typischen Leckereien, Blumenkränze-Basteln und allem, was dazu gehört! Tack, Rose Lagercrantz!

© Stefan Gemmel

Am nächsten Morgen, am 14. September, war es Zeit für den exklusiven Auftakt zu einem ganz besonderen Lesespaß: „Mit 80 Lesungen durch Deutschland“ wollte der beliebte Literaturaktivist und Kinderbuchautor **Stefan Gemmel** die **schnellste Autoren-Lesereise** durch alle Bundesländer Deutschlands schaffen und damit einen neuen Rekord aufstellen. Die Premierenlesung in Hamburg war zum Glück aber keineswegs hektisch, sondern so, wie man es von Sprachkünstler Gemmel gewohnt ist: eine einstündige Lesung mit jeder Menge Spaß und Witz und seinem neuen, spannenden Buch „**Im Zeichen der Zauberkugel – das Abenteuer beginnt“**. Dabei ging der Rekordjäger Gemmel jedoch nicht nur auf die Reise, um Kinder fürs Lesen zu begeistern, sondern auch, um an jedem Ort Dialekte, Sprachen und Töne zu sammeln und so am Ende ein Hörbuch zu erstellen, an dem die Kinder aktiv mitgewirkt haben. Jetzt können wir es ja verraten: Die Tour ist zu Ende, das Experiment geglückt! Wir freuen uns, dass wir und die vielen Hamburger Schülerinnen und Schüler dabei helfen konnten – und damit Teil eines offiziell anerkannten Weltrekords sind! Neugierig geworden? Hier gibt es alle Informationen zum Rekord: www.weltrekord-lesen.de/Der-Rekord-2015.

Eine wirkliche Ehre war uns der Besuch einer großartigen Bestsellerautorin aus den USA am 16. September: **Meg Wolitzer,** Schriftstellerin und Schreibdozentin aus New York, ist auch hierzulande mit dem Roman „Die Interessanten“ bekannt geworden und feierte im Herbst 2015 mit gleich zwei neuen Büchern in Deutschland Premiere. Für erwachsene Leser veröffentlichte sie bei DuMont das Buch „Die Stellungen“, das sie am Abend auch im Erwachsenenprogramm des Harbour Front Festivals vorstellte, für jugendliche Leser ab 14 Jahren – aber wie alle guten Jugendbücher ist auch dieses für Erwachsene eine Lesefreude! - brachte sie ihren Roman „**Was uns bleibt ist jetzt“** (cbt) mit.

Meg Wolitzers erstes Jugendbuch wurde in den USA vielfach ausgezeichnet und u.a. von Entertainment Weekly zum besten Jugendbuch 2014 gewählt. Dabei ist die Thematik keine einfache: Kurz nachdem Jam ihre erste große Liebe, den Austauschschüler Reeve, kennengelernt hat, stirbt Reeve, und für Jam hat das Leben keinen Sinn mehr. Ein Internat für traumatisierte Teenager soll ihr helfen, speziell eine exklusive Literaturklasse, der Jam zusammen mit nur vier anderen Schülern zugeteilt wird. Ihre Lehrerin gibt ihnen Tagebücher mit. Nichts Neues, denkt Jam, aber als die Jugendlichen dann wirklich nachts darin schreiben, geschieht etwas Unvorstellbares: Sie gelangen nach Belzhar, in die Welt ihrer eigenen Vergangenheit vor dem schrecklichen, alles verändernden Ereignis, und Jam muss sich der Frage stellen: Opfert sie ihre Zukunft, um in der Vergangenheit glücklich zu sein, oder gibt sie der Zukunft eine Chance? Meg Wolitzer las selbst einige englische Parts vor, Jodie Ahlborn übernahm die deutsche Stimme. Im Gespräch mit Stefanie Ericke erzählte Meg Wolitzer unter anderem humorvoll von ihrer eigenen Jugend und der Bedeutung, die Literatur für sie hatte, und die Jugendlichen stellten ihr viele Fragen – und viele Schüler kauften danach das Buch! What a fun day, thanks so much, Meg!

Nora Gomringer

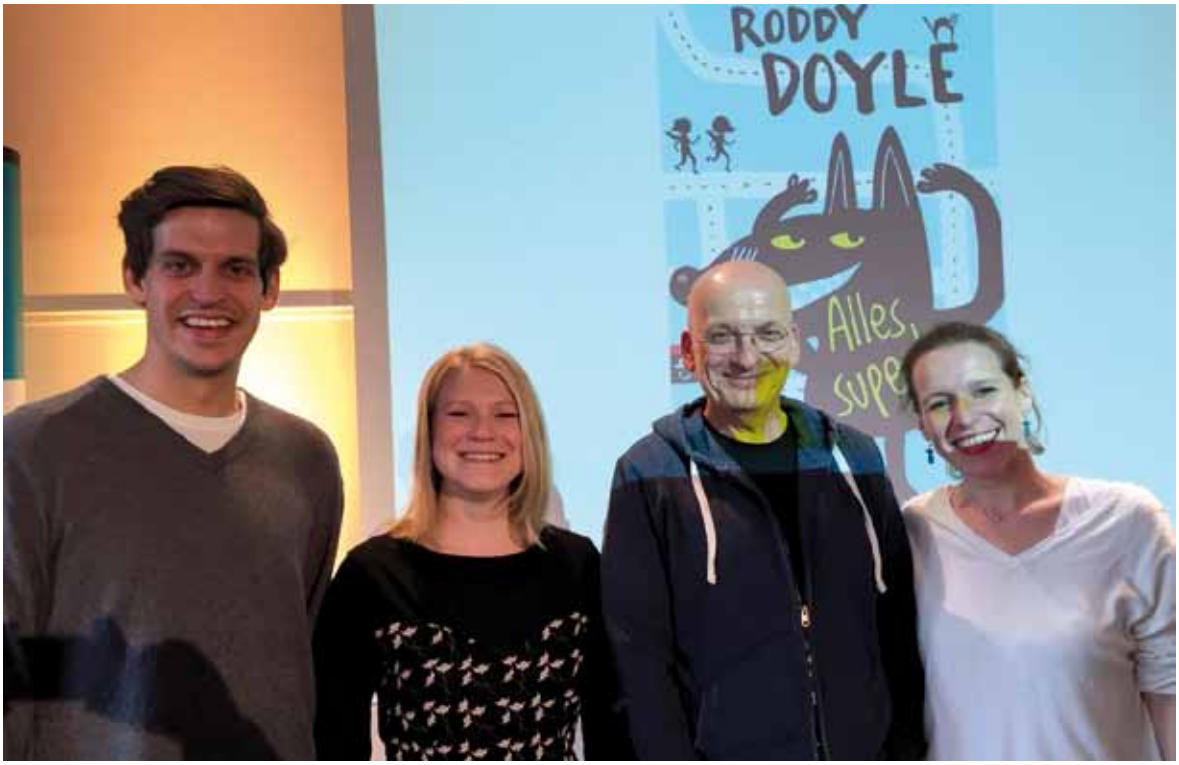
Timo Brunke

Mit einem tollen Angebot für Oberstufenschüler ging es auch am nächsten Tag weiter, und die Karten für diese Veranstaltung wurden uns nur so aus den Händen gerissen: Die Sprachpoetin **Nora Gomringer**, die kurz zuvor den Bachmann-Preis gewonnen hatte, kam gemeinsam mit dem Stuttgarter Slam-Star **Timo Brunke** an die Elbe, und die beiden lieferten eine grandiose Sprachshow ab! Mit Timo Brunkes „Orpheus downtown“ und Nora Gomringers „achjedu“ waren in der edition spoken script soeben zwei Sammlungen ihrer besten Texte erschienen, von denen sie einige bei uns präsentierten und eindrucksvoll bewiesen, warum beide Künstler zu den wichtigsten Stimmen der deutschsprachigen Spoken-Word-Szene gehören.

Und wie wichtig Rhythmus den Künstlern ist, zeigte sich auch in der Begleitung: Musikalisch unterstützt wurden Nora und Timo von dem hochbegabten jungen Jazzdrummer **Philipp Scholz**. Kurzum: Es war einfach expressiv, explosiv, extraorbitant! Die Veranstaltung fand statt in Kooperation mit dem Jungen Literaturhaus.

Fotos: © Jonas Wölk für Harbour Front

Philipp Scholz



© Heinz Lehmann, Harbour Front

© Stephan Wallocha, Bücherhallen

„Alles super!“ Der Titel von **Roddy Doyles** aktuellem Kinderroman galt auch für die launige Veranstaltung mit dem irischen Bestsellerautor („The Commitments“) am 17. September – Roddy Doyle und der Hamburger Schauspieler **Hubertus Brandt** brachten die Kinder im ausverkauften Saal nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Lachen. Dabei beginnt Doyles Geschichte dramatisch: Als ihr Onkel Ben sein geliebtes Malergeschäft aufgeben muss, ist den Kindern Gloria und Raymond klar, dass irgendetwas Schlimmes passiert sein muss. Denn Onkel Ben ist einfach nicht wie früher; von seiner Fröhlichkeit ist nichts mehr geblieben. Die Großmutter behauptet, ein „Schwarzer Hund“, der die ganze Stadt Dublin heimsucht, sei die Ursache des Übels. Und offenbar können allein die Kinder der Stadt etwas gegen ihn ausrichten! Also nehmen Gloria und Raymond ihren ganzen Mut zusammen und ziehen in ein wundervolles Abenteuer, um so das Ungeheuer für immer zu vertreiben… In der von Jessica Schlage großartig moderierten Veranstaltung bewies der kluge, humorvolle Roddy Doyle, dass er selbst über schwierige Themen spannende und fröhliche Geschichten schreiben kann. Und bei seiner netten Art, mit den neun- und zehnjährigen Kindern umzugehen, wunderte es nicht, dass der Booker Prize-Gewinner und dreifache Vater lange selbst leidenschaftlicher Lehrer war und sich heute in Dublin für die Lese- und Schreibförderung starkmacht. Ein Geheimnis verriet er uns dann hinterher auch noch: Der glühende Fußballfan ist auch total fasziniert von Angela Merkel. Who would have thought!! Wir sagen jedenfalls: Go raibh maith agat, Roddy!

© Boris Rostami, Bücherhallen

Die vielleicht berührendste Veranstaltung des Kinder- und Jugendfestivals fand am 18. September mit **Kirsten Boie** statt und widmete sich der Frage, wie geflüchtete Menschen in Hamburg leben. Ein Thema, das wir gemeinsam mit dem NDR Mikado für 170 Kinder ab 8 Jahren anboten und das auf viel Interesse stieß. Denn soviele Menschen sind derzeit auf der Flucht: Manche fliehen vor dem Krieg in ihren Heimatländern, manche werden aus politischen oder religiösen Gründen verfolgt, andere erleiden Armut, Hunger und wünschen sich eine bessere Zukunft für ihre Kinder. Aber was bedeutet es eigentlich, ein Flüchtling zu sein? Warum nehmen Menschen die lebensgefährliche Reise in wackeligen Booten über das Meer auf sich, um bei uns in der Fremde zu leben? Und was heißt es, auch für die Kinder, seine Heimat, seine Sachen und seine Sprache verlassen zu müssen? Die bekannte Kinderbuchautorin Kirsten Boie hat zwei syrische Kinder kennengelernt, die ihr erzählt haben, wie das war, als sie aus ihrer Heimat fliehen mussten und in ein fremdes Land kamen. Daraus ist die Geschichte **„Bestimmt wird alles gut“** entstanden, die mittlerweile auch auf Deutsch und Arabisch vorliegt (Klett Kinderbuch). Die syrische Mutter Roula Darwich, die hochschwanger und mit zwei kleinen Kindern flüchtete und heute in Harburg lebt, berichtete eindrücklich von ihrer eigenen Flucht und der Ankunft in Hamburg. Außerdem erzählte die Journalistin und ehrenamtliche Mitarbeiterin des Vereins „Herzliches Hamburg“, Julia Karnick, von ihren Erfahrungen in der Flüchtlingshilfe in Lokstedt. Im Anschluss beantworteten Kirsten Boie, Roula Darwich und sie die Fragen der Schüler, die wissen wollten, wie sie dazu beitragen können, dass sich die Flüchtlingskinder in ihrer neuen Umgebung schnell einleben. Julia Karnick hob neben dem Erlernen der deutschen Sprache die Bedeutung neuer Freunde für das Eingewöhnen der Kinder hervor und betonte, dass viele Kinderspiele keine Sprache benötigen. Die vielen sensiblen und hilfsbereiten Fragen der Kinder berührten uns sehr: „Sollen wir mit den Kindern ‚richtiges‘ oder eher ganz einfaches Deutsch sprechen, sie verstehen ja noch nicht viel?“, „Darf ich fragen, was auf der Flucht passiert ist und wie es ihnen dabei ging, oder macht sie das eher traurig?“, „Wo kann ich Sachen hinbringen, die ich abgeben will?“, und vieles mehr wollten die Dritt- und Viertklässler wissen. Das machte Mut, dass bestimmt alles gut wird, wenn wir alle gemeinsam daran arbeiten!

Das Gespräch wurde am 20. September um 14.05 Uhr im NDR-Kinderradio Mikado gesendet, Katharina Mahrenholtz (NDR) moderierte. Hier gibt es die Sendung zum Nachhören:
www.ndr.de/info/sendungen/mikado/Was-bedeutet-es-ein-Fluechtling-zu-sein,sendung411536.html

Zwei weitere Veranstaltungen fanden nach der eigentlichen Kernzeit des Festivals statt:

Am 25. September wurde das 3. **„Hamburger Tüddelband“** für die beste Geschichtenerzählerin – und das auch live auf der Bühne – von der Ehefrau des Stifters Klaus-Michael Kühne, Christine Kühne, an **Cornelia Funke** vergeben, die weltberühmte Autorin der „Wilden Hühner“, der „Tintenherz“-Trilogie, und der „Reckless“-Bücher. Das Besondere an dem Preis: Die Preisträger des „Tüddelbandes“ werden direkt von den Hamburger Schülerinnen und Schülern gewählt; in den Jahren zuvor erhielten es Rafik Schami und Finn-Ole Heinrich.

Bei der Preisverleihung in der stimmungsvollen St. Katharinenkirche bekam Cornelia Funke von Schirmherrin Christine Kühne dann nicht nur ihr mit 3.000 € dotiertes „Hamburger Tüddelband“ verliehen, sondern verzauberte ihre rund 300 kleinen und großen Fans auch mit einer Lesung aus ihrem Buch „Geisterritter“, das passend zum Veranstaltungsort in einer Kathedrale spielt. Alexandra Schulz moderierte die Veranstaltung. Wir gratulieren Cornelia Funke, die extra aus den USA in ihre langjährige Wahlheimat anreiste, noch einmal herzlichst zu diesem schönen Preis!

© Jonas Wölk, Harbour Front

Die letzte Lesung des Festivals am 6. Oktober machte vor allem die jugendlichen Gäste ab 14 neugierig: Der Bestsellerautor **Arno Strobel** war bei uns zu Gast und stellte vor ausverkauftem Haus sein zweites Jugendbuch **„Schlusstakt“** (Loewe) vor – eine Mischung aus hintergründigem Nervenkitzel und spannendem Detektivspiel, das die Gegensätze zwischen paradiesischem Schein und der mörderischen Natur des Menschen offenbart. Das Setting erinnerte dabei deutlich an die Austragungsorte von DSDS und Dschungelcamp – das musste der Autor, der übrigens erst mit 40 Jahren zu schreiben begann, uns doch einmal genauer erklären, und berichtete dabei Spannendes von der Welt hinter den Casting-Kulissen! Im Gespräch mit Jessica Schlage berichtete Arno Strobel auch, auf welch glücklichen und ungewöhnlichen Wegen er selbst vom Banker zum Autor wurde, und ermunterte die Jugendlichen, selbst aktiv zu werden und ihre schriftstellerischen Ambitionen zu verfolgen.

Ein internationales Fest, das 2015 von rund 1500 Hamburger Kindern, Jugendlichen und Familien besucht wurde, ist immer auch ein Zusammenspiel vieler Helfer – einen **herzlichen Dank an alle teilnehmenden Autoren und ihre Verlage, die Kollegen des ilb in Berlin, das Junge Literaturhaus, den Swedish Arts Council und vor allem an die Teams von Harbour Front und den Bücherhallen Hamburg**.

Wir freuen uns auf 2016!

3. Schriftsteller und Illustratoren von ganz nah: Die Veranstaltungen an Schulen

Viele Hamburger Familien besuchen das Lesefest in jedem Jahr, doch die mit Abstand meisten Besucher stellen die Hamburger Schulen, die jährlich mit vielen tausend Kindern die Angebote des Festivals nutzen.

Für die oft stark in einen recht starren Schulalltag eingebundenen Lehrer sind dabei die Angebote direkt an den Schulen besonders attraktiv: Sie müssen die Schule nicht verlassen und sparen so neben Zeit und Nerven auch das Geld für Fahrkarten. So möchte SEITENEINSTEIGER sicher stellen, dass wirklich alle Hamburger Schulen die für sich passende Veranstaltung finden und am Fest teilnehmen können, unabhängig von Herkunft, Bildungsgrad und materiellem Hintergrund der Schüler. Eine große Auswahl von Angeboten für die unterschiedlichen Altersstufen und Interessensgebiete unterstützt dieses Vorhaben noch. Mehr als einhundert Veranstaltungen mit Künstlern, viele davon aus Hamburg und Umgebung, konnten 2015 von Ende August an direkt über die Website des Festes gebucht werden, und neben klassischen Autorenlesungen gab es natürlich auch wieder zahlreiche Workshops und Diskussionen.

Der Sachbuchbereich war abermals mit vielen eigenen Angeboten vertreten, und neu in diesem Jahr war aus aktuellem Anlass ein Schwerpunkt rund um das Thema „Flucht“: So boten Autoren und Autorinnen wie Uticha Marmon, Birte Müller oder Andrea Karimé – zum Teil auch in internationalen Vorbereitungsklassen, in denen die Kinder auf den Schulbesuch vorbereitet werden – Veranstaltungen an.

Einige Beispiele, die die große Bandbreite erahnen lassen, möchten wir Ihnen hier gerne mit Auszügen aus den Programmtexten vorstellen!

Fräulein Schmalzbrot und Billie Ballonfahrer

Lesung mit Gespräch und Drumrum für Vorschule bis Klasse 4 mit **Rieke Patwardhan**

Fräulein Schmalzbrot und Billie Ballonfahrer sind Schwestern. Sie lieben sich heiß und innig und verbünden sich gern gegen die unsinnigen Vorstellungen von Eltern und anderen Erwachsenen. Aber es gibt auch Tage, an denen man seine Schwester wirklich mal gern für die nächsten fünf Jahre im Keller aufbewahren möchte… Bei Fräulein Schmalzbrot und Billie Ballonfahrer wird gelacht und geweint, gestritten und vertragen, es werden Einhörner amputiert und Mäuse beatmet – ganz wie im wahren Leben! Je nach Alter dürfen die Zuhörer mitlesen, mitspielen, Illustrationen anfertigen und andere wichtige Aufgaben übernehmen. Und selbstverständlich alle Fragen zum wilden Leben einer Kinderbuchautorin loswerden!

Die Steinzeit, das Mammut und ich

Interaktive Lesung für Klasse 1 - 3 mit **Sibylle Rieckhoff**

Wann und wie lebten die ersten Menschen auf der Erde? Hatten sie Haustiere? Was haben sie gegessen? Und wie haben sie sich unterhalten? Diese Fragen und viele mehr werden spielerisch beantwortet. Das Buch ist mit Rätseln, Klappen und Suchbildern ausgestattet; Mitmachen ist erwünscht! Außerdem bleibt Raum für alle Fragen der Kinder. Und am Ende wird dem Thema entsprechend noch gemalt; Vorlagen dafür bringt Sibylle Rieckhoff mit.

Spaß für Augen und Ohren mit „Ariol" und „Kiste"

Comic-Lesung für Klassen 1 - 3 mit **Matthias Wieland**

Der Übersetzer und Entertainer Matthias Wieland liest aus zwei der schönsten und lustigsten Comics, die es derzeit gibt: „Ariol" von Emmanuel Guibert und Marc Boutavant und „Kiste" von Uwe Heidschötter und Patrick Wirbeleit. Eine spassige Comic-Lesung mit Geräuschen und viel Lust und Laune. Nicht nur für Kinder geeignet!

„Das Riesenfest" oder, wie sehen eigentlich Riesen aus?

Lesung und Workshop für Klassen 1 - 3 mit **Nele Palmtag**

Im Land der Riesen gibt es große und kleine Riesen. Den Großen scheint alles leichter zu gelingen als den Kleinen. Mit Witz und Schlauheit aber gewinnt der kleine Riese beim Riesenfest und wird König für ein ganzes Jahr. Nele Palmtag, die Illustratorin dieser Geschichte (Autor Max Bolliger, Atlantis Verlag 2014), stellt die Geschichte vor und erzählt von ihrer Arbeit zu diesem Buch. Im praktischen Teil stellen wir uns gemeinsam mit Stift, Schere und Papier der Frage, wie sehen Riesen eigentlich aus und wie das Land der Riesen?

Lenas gröttste Wunsch / Lenas größter Wunsch

Zweisprachige Lesung (op platt) für Klassen 1 - 3 mit **Wiebke Colmorgen**

Wiebke Colmorgen liest die Kurzgeschichte der Autorin Ingrid Annel „Lenas gröttste Wunsch" auf Plattdeutsch und auf Wunsch auch auf Hochdeutsch. Lena muss umziehen, ihre beste Freundin Kati verlassen und in einer fremden Umgebung neu ankommen, neue Freunde finden. Wird ihr das gelingen? Anschließendes Gespräch über Heimat, Dialekt und Freundschaft.

Pirat der Seifenmeere

Darstellende Lesung mit Figurenspiel für Klassen 2 - 3 mit **Andreas Hartmann**

Das Buch erzählt die Traumabenteuer von Peter, der in der Badewanne als Peter der Rote wilde Piratengeschichten erlebt. Dabei vermischen sich Realität und Traum, sodass auf Peters Kaperfahrten stets ordentliche Überschwemmungen entstehen. Bei den Lesungen wird genau diese Verquickung aus Piratentraum und Badewannenwirklichkeit mit begleitendem Figurenspiel verbildlicht und weiterentwickelt. Bürsten, Schwämme, Shampooflaschen und Toilettenpapierrollen verwandeln sich in wichtige Piratenutensilien…

Herr Fuchs und der rote Faden

„Aktive" Lesung für Klassen 2 - 4 mit **Franziska Biermann**

Franziska Biermann liest aus dem zweiten Fuchs-Band. Diesmal wird der kleine Herr Fuchs bestohlen und alle seine Ideen sind futsch... In einem Ruck-Zuck-Geschichten-aus-dem-Hut-Experiment zeigt Franziska Biermann, wie das mit der Inspiration funktioniert und wie man mit Hilfe eines roten Fadens auf ganz neue Geschichtenideen kommen kann!

Wir machen ein Buch!

Bilderbuchworkshop für IV-Klassen 2 - 5 mit **Birte Müller**

Wie entsteht eigentlich ein Bilderbuch? Die Kinder entwickeln an diesem Vormittag eine Geschichte, die sie selber schreiben und farbig illustrieren. In kreativer Gemeinschaftsarbeit entsteht am Ende ein richtiges, fest eingebundenes Bilderbuch! Auf dem Weg zu ihrem eigenen Buch erfahren die Kinder allerlei Spannendes und Wissenswertes über das Schreiben und Illustrieren von Geschichten, sowie noch vieles mehr über das professionelle Büchermachen. Der Workshop schafft eine enge Verbindung der Kinder zum Buch und ist dadurch eine wunderbare Form der Leseförderung!

Denkste! Verblüffende Fragen und Antworten rund ums Gehirn

Buchpräsentation und Blick hinter die Kulissen für Klassen 2 - 7 mit **Jan von Holleben**

Wir benutzen es jeden Tag und verlassen uns darauf, dass es funktioniert: unser Gehirn. Aber warum sprudeln die Ideen manchmal nur so aus unserem Kopf und dann fällt uns wieder gar nichts ein? Warum merken wir uns bestimmte Sachen sofort und anderes müssen wir immer wieder nachschauen? Wie steuert das Gehirn unseren Körper und wo steckt die Seele? Diese Dinge interessieren Kinder brennend, aber auch, wie groß zum Beispiel das Gehirn eines Marienkäfers ist oder warum Elefanten ein so gutes Gedächtnis haben. Die Neurowissenschaftler Michael Madeja und Katja Naie haben deshalb spannende Kinderfragen von einem Dutzend Schulklassen sammeln lassen und die interessantesten ausgesucht. Mit dreißig Mädchen und Jungen hat der Star-Fotograf Jan von Holleben im Rahmen eines Workshops fantasievoll inszenierte Bilder entworfen, die zeigen, wie kreuz und quer, logisch und emotional wir denken, fühlen und erinnern. Dieses Buch und seine Entstehung stellt er uns vor!

Willi will's wissen: Wer rennt, wenn's brennt?

Interaktive Veranstaltung für Klassen 2 - 4 mit **Uwe Kauss**

Wer rennt, wenn's brennt? Heiß geht's her in der Lesung, wenn der Sachbuchautor Uwe Kauss sein Buch „Wer rennt, wenn's brennt?" aus der beliebten Kindersachbuchreihe „Willi will's wissen" vorstellt. Mit den kleinen Lesern schlüpft der Offenbacher Autor in die Rolle des berühmten Fernsehreporters Willi Weitzel und lässt sich alles ganz genau erklären – natürlich von einem echten Feuerwehrmann der Hamburger Feuerwehr, der ebenfalls mitkommt! Wozu braucht man so schwere Stiefel und die dicke Feuerwehrkleidung? Wozu dienen das

Funkgerät und der große Seilhaken am Hosengürtel? Was muss man als erstes tun, wenn man einen Brand entdeckt? Was ist viel gefährlicher als Feuer? Woher kommt das Wasser zum Löschen? Auf diese und andere brennende Fragen gibt's spannende, ungewöhnliche und kinderschlaue Antworten. Denn welcher Erwachsene weiß, dass ein Brand nicht immer mit Wasser gelöscht werden darf?

Biola und das Geheimnis der alten Mühle

Lesung mit Livezeichnung für Klassen 3 - 5 mit **Thees Carstens**

In der Lesung wird von der jungen Maus Biola erzählt, die mit ihren Freunden und ihrer Mäusegemeinschaft in einer alten Mühle lebt. Bedrohliche Ratten, die unter der Mühle hausen, machen ihnen das Korn der Menschen streitig, von dem sie leben. Die auszugsweise vorgelesene Geschichte um Neid, Vorurteile und den Willen zur Verständigung wird im Wechsel präsentiert mit kleinen Mitmach-Rätseln und live gezeichneten Bilder des Autors, der das Buch auch illustriert hat.

Nachrichten aus der Tonne

Lesung und Intensiv-Workshop für Klasse 4 mit **Britta Böger** und **Isabelle Erler**

Im ersten Teil der Veranstaltung (2 Schulstunden) liest Britta Böger aus ihrem Kindersachbuch »Nachrichten aus der Tonne«. Darin geht es auf fundierte, verständliche und humorvolle Weise um das aktuelle Thema Müll, wie er entsteht, was daran problematisch ist, wie man ihn vermeiden bzw. so klein wie möglich halten kann. Im zweiten Teil der Veranstaltung zeigt Isabelle Erler, welch tolle Sachen und Geschenke jeder aus Müll upcyclen kann. Ketten, Mützen, Bilderrahmen – der Müll setzt der Fantasie keine Grenzen. Im Gegenteil! Möglich sind ein oder zwei Veranstaltungen in Folge oder an zwei aufeinanderfolgenden Tagen.

Dem Verbrechen auf der Spur

Kriminalistische Mitmach-Lesung für Klassen 4 - 5 mit **Andrea Schwendemann**

Andrea Schwendemann erklärt in ihrem Buch spannend, mit welchen modernen Mitteln und Methoden heutzutage Verbrechern das Handwerk gelegt wird. Für ihr Buch hat die Autorin umfangreich und hautnah recherchiert. Sie interviewte den Chef der Kripo Freiburg, sprach mit einem echten Detektiv und sogar mit einer Agentin vom Bundesnachrichtendienst, die als Bankerin mit blauem Kostüm und weißer Bluse „getarnt" ihren Beruf ausübt…

Winston: Im Auftrag der Ölsardine

Lesung für Klassen 4 - 6 mit **Frauke Scheunemann**

Lesung aus dem Buch „Winston. Im Auftrag der Ölsardine" – dem aktuellen Band der Krimireihe um den kleinen Kater Winston. Winston, der im Grunde genommen viel lieber faul auf dem heimischen Sofa herumliegen möchte, wird auch in dieser Geschichte wieder zum „Detektiv wider Willen" und löst gemeinsam mit seinen tierischen und menschlichen Freunden einen spannenden Kriminalfall. Die Reihe spielt in Hamburg.

Der Erlkönig

Multimediale Lesung mit Diskussion für Klasse 6 - Oberstufe mit **Sabine Wilharm**

Lesung mit Bildern aus dem Bilderbuch „Der Erlkönig" von J.W. von Goethe im Kindermann Verlag. Nach der Lesung Diskussion über das Gedicht und die Art der Illustrationen. Über Beamer zeigt Sabine Wilharm dazu Bilder von Skizzen zur Entstehung und diskutiert mit den Schülern über die Arbeit eines Illustrators.

Regiert das Geld die Welt?

Lesung und Diskussion ab Klasse 6 mit **Hans-Christoph Liess**

Was verkauft sich besser? Brötchen oder Stecknadeln? Brötchen brauchen wir alle, aber wer braucht schon Stecknadeln? Mithilfe simpler Alltagsbeispiele wie diesem hier und frechen Graphic-Novel-Passagen erzählt Hans-Christoph Liess Geschichte und Geschichten rund um das ökonomische Denken. Hier werden Alltagssituationen zum Ausgangspunkt für so manches Aha-Erlebnis. Ganz gleich, ob es um Marktwirtschaft, Kapitalismus oder Kommunismus geht. Denn hinter jeder Theorie steckt immer eine Idee – und die ist oft ganz einfach. Hans-Christoph Liess erklärt Grundlagen verschiedener Wirtschaftstheorien so anschaulich und mitreißend, dass keiner, der sein Buch gelesen hat, den Wirtschaftsteil bei Frühstück wieder zur Seite legen möchte.

Liebe, Tod und Kusskatastrophen – „Julie und der achte Himmel"

Lesung und Gespräch für Klassen 6 - 8 mit **Franca Düwel**

Während Julie noch versucht über den Tod ihrer heiß geliebten Oma hinwegzukommen, stellt der schöne Rafael ihre Freundin Jette im Internet auf fieseste Art und Weise bloß. Klar, dass Julie und die anderen Girlteers da an Rache denken. Was das aber mit Selbstschussanlagen, Kindergarten-Butterbrotdosen und einer Botschaft aus dem Jenseits zu tun hat, ist mal wieder fast ohne Worte! Die schleswig-holsteinische Autorin Franca Düwel liest aus „Julie und der achte Himmel", dem im Juli 2015 frisch erschienenen neuesten Band der Julie-Reihe und spricht mit Jugendlichen über Internet-Mobbing, Rachegelüste und den Umgang mit der ersten Liebe.

Jugend in Gefahr – 19 Tipps, wie du deinen 20. Geburtstag erlebst. Und den 100. vielleicht auch noch.

Interaktiver Vortrag mit **Nikolaus Nützel**

Ist es vernünftig, wenn 15-jährige Mädchen aus Angst vor Überfällen um sechs Uhr abends nicht alleine nach Hause gehen dürfen? Muss ich schon als Jugendlicher Angst vor Krebs haben, etwa Hautkrebs? Stimmt es, dass Depressionen eine Volkskrankheit sind? Sollten sich wirklich alle Mädchen gegen „HPV" impfen lassen – und, wenn ja, warum? Woher bekomme ich Informationen übers Gesundbleiben? Und wie verstehe ich solche Informationen? Sich Gedanken zu machen über die Risiken des Lebens kann nicht nur bereichernd, sondern auch unterhaltsam sein. Der Journalist und Autor Nikolaus Nützel freut sich auf die Diskussion mit den Hamburger Jugendlichen!

Das Schicksal der Sterne – Eine Flüchtlingsgeschichte

Lesung und Diskussion ab Klasse 8 mit **Daniel Höra**

Adib und Karl. Der eine ein junger Flüchtling aus Afghanistan, der andere ein alter Mann, der in seiner Jugend aus seiner schlesischen Heimat vertrieben wurde. Beide sind geprägt von den Erlebnissen ihrer Flucht und beide haben Verlust, Angst und Verfolgung kennengelernt. Und trotzdem hat keiner von beiden aufgegeben. In Berlin kreuzen sich die Wege von Adib und Karl. Die Geschichte einer besonderen Freundschaft zwischen zwei Menschen, die ein gemeinsames Schicksal teilen, beginnt… Alternativ ist auch ein Schreibworkshop „Schreiben gegen rechts" (4 Stunden, ab 10. Klasse) möglich.

„Toll, dass wir mal jemanden kennenlernen konnten, der selbst Bücher schreibt und zeichnet!“,

begeistern sich die Schüler nach den Begegnungen mit den Künstlern häufig. Aufregend ist es auch, wenn die Kinder und Jugendlichen schon Bücher der Künstler kennen – und spannend, Neues zu entdecken, wenn dem (noch) nicht so ist. So wird durch die persönliche Begegnung die Neugier auf Literatur geweckt und mögliche Hemmschwellen werden abgebaut, denn hier können die Kinder und Jugendlichen einfach alles fragen! Umgekehrt ist es genauso: Die meisten Kinder- und Jugendbuchautoren haben großen Spaß am direkten Kontakt zu ihrer Zielgruppe und können die Chance gleich nutzen, ein wenig „Marktforschung“ zu betreiben – und wer weiß, vielleicht entsteht ja sogar die eine oder andere Idee, die zu einem neuen Buch führt?

Ganz nebenbei wird auch noch spielerisch Neues gelernt, denn die Schüler erfahren nicht nur etwas über das Schreiben, Zeichnen und die Hintergründe der Buch- und Verlagswelt, sondern beschäftigen sich auch mit den vielen verschiedenen Themen, die die Künstler in ihren Büchern behandeln.

Allen teilnehmenden Künstlern und den vielen engagierten Lehrern und ihren Schülern vielen Dank!

4. Schüler entdecken die Literaturstadt Hamburg: Das Programm in der Stadt

Zu wahren Bücher-Trüffelschweinchen, Druckfrischlingen sozusagen, wurden die Kinder und Jugendlichen im Laufe des Festes in ganz Hamburg, denn Bücherspaß für Schulklassen gab es nicht nur in den Schulen selbst, sondern natürlich auch wieder an vielen, vielen Orten in der ganzen Stadt! Von Harburg im Süden bis Bergstedt im Norden, Rissen im Westen oder Billstedt im Osten konnten die Kinder an mehr als siebzig Orten in ganz Hamburg Büchermacher an ihren Arbeitsstätten kennenlernen, spannende Buch-Neuerscheinungen vor passender Kulisse entdecken und vieles mehr. Von Atelier- und Verlagsbesuchen über die zahlreichen Angebote in den Bücherhallen, in Stadtteilkulturzentren und Leseclubs bis zum Umweltkrimi bei Greenpeace, Gruselvormittagen oder galaktischen „Spacekids-Lesung“ mit Andreas Schlüter in der Hamburger Sternwarte war wieder für jeden Geschmack etwas dabei!

4.1 Zu Gast bei Büchermachern: Wie entsteht ein Buch?

Brillante Büchermacher, liebenswerte Literaturliebhaber, witzige Wortmenschen gibt es viele in Hamburg – Grund genug, ein paar von ihnen dort zu besuchen, wo ihre Ideen und Produkte entstehen, also direkt bei der Arbeit! Auch 2015 hatten dankenswerterweise wieder einige Hamburger Verlage, darunter JUMBO, mairisch, Ankerherz und TigerBooks media, zu sich eingeladen um den jungen Besuchern von ihrer Arbeit rund um Bücher, Hörbücher und Apps zu erzählen. Aber natürlich gibt es im Entstehungsprozess eines Buches noch viele weitere Menschen, die wichtig sind – im Vorfeld und danach: So erzählte die Literaturagentin Susanne Koppe, wie es ein Manuskript überhaupt erst einmal vom Autor zum Verlag und dann in die Bücherregale schafft, und ihre Bürokollegin Kerstin Schürmann von formlabor zeigte anschaulich, wie ein Buch das passende Cover erhält. Illustratoren luden in ihre Ateliers ein und beantworteten dort die vielen Fragen der kleinen Besucher: Wie arbeiten eigentlich Illustratoren? Was ist ein Atelier? Und liegen dort überall Pinsel herum oder reicht heuzutage ein Computer? Nach den Besuchen waren die Schüler in jedem Fall ein bisschen schlauer – und vielleicht sind ja sogar einige zukünftige Verlagsmitarbeiter oder Bücherkünstler dabei gewesen! Doch was passiert eigentlich mit den Büchern, wenn es sie schließlich zu erwerben gibt? Wie können etwa die Medien helfen, Literatur bekannt zu machen? Da half der Besuch beim NDR weiter. Wen es vielleicht einmal in die Richtung Literaturkritik, Journalismus oder Moderation zieht, der konnte dort einen Blick hinter die Kulissen werfen. Bei NDR Info erfuhren die Kinder von Katja Scheßelmann, wie Reporter arbeiten, wie ein echtes Studio aussieht und sogar wie ein Hörspiel entsteht. Klar, dass da alle selbst einmal ran wollten!

Zu Gast bei NDR Info

4.2 Schwerpunkt Sachbuch: Hier werden Kinder „Schlau hoch zwei“ – mindestens!

„Kinder stellen intuitiv die großen Fragen. Sie sind die besten Wissenschaftler. Und da müssen wir alle was draus machen!“, meint Vince Ebert, Diplom-Physiker und Kabarettist, und dem schließen wir uns an!

Ein Höhepunkt des elften Lesefestes war dann auch die große Science-Show „Schlau hoch zwei“, die am Montag, den 5. Oktober, in der Universität Hamburg stattfand, passend zur Thematik im gut ausgestatteten Hörsaal des Fachbereichs Physik. Eingeladen hatten wir zwei Männer, denen Wissensvermittlung mit Spaß ebenso wichtig ist wie uns: **Vince Ebert**, Autor und Physikkomiker und unter anderem bekannt aus der ARD-Sendung „Wissen vor Acht“, und seinen jungen Kollegen **Eric Mayer**, der in „pur+“ als „Stuntman des Wissens“ Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistert. Vor dreihundert begeisterten Grundschülern lieferten die beiden Wissensexperten jede Menge Action und anschauliche Information rund um das Weltall. Wie laut war es beim Urknall? Wie tief ist ein schwarzes Loch? Kann man mit Lichtgeschwindigkeit durchs All sausen? Und ist ein Blick mit dem Teleskop in die Vergangenheit möglich?

Auf solche Kinderfragen gaben Vince und Eric ebenso unterhaltsame wie kluge Antworten, spielten sich dabei die Planeten zu, holten die Sterne vom (Bühnen-)himmel und suchten singend und rappend die grünen Männchen. Dabei wurden die Kinder immer wieder zum Mitdenken und Mitmachen animiert, und so wollte nach der Veranstaltung die Frage- und Autogrammstunde gar kein Ende mehr nehmen! Eric Mayers Vorhaben für die Veranstaltung war also in jedem Fall geglückt: „Wir wollen Wissen vermitteln und die Zuschauer gleichzeitig zum Lachen bringen. Dadurch bleibt am meisten hängen – und das ist unser Ziel. Spaß und Infos – besser kann es doch gar nicht kommen.“ Das sehen die SEITENEINSTEIGER ganz genauso – und sagen herzlichen Dank! Auch an die Förderer: Die Veranstaltung wurde ermöglicht durch die **Joachim Herz Stiftung**.

Vielfältige Veranstaltungen rund um Sachbücher gab es auch an vielen weiteren Orten in der Stadt:

Wie man in eine Seifenblase schlüpft

„Wie man in eine Seifenblase schlüpft“ konnten mathematikbegeisterte Mittelstufenschüler zum Beispiel in der Joachim Herz Stiftung in Langenhorn erfahren, denn dort stellte der bekannteste deutsche Mathematik-Lehrer, **Professor Dr. Albrecht Beutelspacher**, sein aktuelles Buch gleichen Namens vor (C.H. Beck, 2015). Die These des Mathematikprofessors und Trägers zahlreicher Auszeichnungen lautet: Jeder kann Mathematik. Und Mathematik lernt man, indem man Mathematik macht! Und dass das nicht immer schrecklich kompliziert und mit ellenlangen Formeln verbunden sein muss, merkten die gut 50 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen acht bis zehn schnell: Denn dazu hatte er den Hamburger Schülern Experimente mitgebracht, die allesamt auf Exponate des von ihm in Gießen gegründeten Mathematikums zurückgehen. Sie tragen so geheimnisvolle Namen wie „Würfelschlange“, „Chaospendel“, „Faxenspiegel“, „Verschwundenes Kind“ oder „Parabelrechner“ und beruhen auf beliebten Knobel-, Würfel- oder Puzzle-Spielen, oder haben ihren Ursprung in bekannten Kunstwerken, Naturphänomenen oder – wie der „Turm von Ionah“ – spannenden Geschichten.

Manche enthalten Aufgaben, andere sind reine Gedanken-Experimente, aber alle haben gemeinsam, dass sie Jugendlichen und Erwachsenen spielerisch und interaktiv mathematische Sachverhalte vermitteln. Und das gelang, denn in der Stiftung rauchten schon bald die Köpfe! Das junge Publikum hörte aufmerksam zu, knobelte mit und zückte das eigene Handy nur, um zu prüfen, ob die auf diesen Wegen gefundenen Lösungen auch wirklich stimmten…

Der Fisch, der lieber eine Alge wäre

Ins Reich der Biologie reisten wir am 8.10. mit **Dr. Ewald Weber**, Dozent am Institut für Biochemie an der Universität Potsdam. In seinem interaktiven Vortrag **„Der Fisch, der lieber eine Alge wäre. Das erstaunliche Zusammenleben von Tieren und Pflanzen“** (Verlag C.H. Beck, 2015) stellte er den sechzig Mittelstufenschülern anschaulich dar, warum die Geschichte von Tieren und Pflanzen weit mehr als eine Geschichte von Fressen und Gefressenwerden ist. Denn häufig bilden sie Lebensgemeinschaften, in denen alle Beteiligten aufeinander angewiesen sind.

Der Biologe Ewald Weber gab dafür viele so erstaunliche wie faszinierende Beispiele und plädierte zugleich engagiert dafür, die weltweite Vielfalt des Lebensnetzes zu bewahren. Vor der tierischen Kulisse des Centrums für Naturkunde im Zoologischen Museum wirkte dieser Aufruf natürlich besonders eindrücklich!

Voll eklig!

Ein treuer Gast des Sachbuchbereiches des Lesefest ist die Autorin **Bärbel Oftring**, die wieder spannende Natur-Erlebnis-Lesungen mit nach Hamburg gebracht hatte. In der KiBi in der Zentralbibliothek ging es diesmal **„Voll eklig!“** (Haupt Verlag, 2014) zu: Von A wie Aas bis Z wie Zecke stellte Bärbel Oftring Dinge vor, die voll eklig sind – oder vielleicht doch nicht? Spannende Hintergrundinformationen, verblüffende Rekorde und Tipps zum Nicht-mehr-Ekeln, Forscheraufgaben, Mitmachquiz und Ekel-Experimente ließen den Grundschülern die ekligen Dinge plötzlich ganz anders erscheinen! Bei der interaktiven Lesung lernten die Kinder auch, wie überhaupt so ein Sachbuch entsteht.

4.3 Schwerpunkt Comics und Graphic Novels

Nachdem der Schwerpunkt Comics und Graphic Novels im Jahr 2014 so begeistert angenommen wurde, konnten wir ihn, dank finanzieller Unterstützung des Notariats Mönckebergstraße und einer weiteren Stiftung, zum 11. Lesefest erneut anbieten. Und freuten uns über zahlreiche Highlights, denn mit Marc Boutavant, Ulf K. und Matthias Wieland waren einige der spannendsten deutschen und internationalen Künstler der Szene bei uns zu Gast! Doch natürlich boten auch tolle Hamburger Künstler wieder eigene Angebote zum Mitmachen an: In der Reihe **„Comicmacher zu Gast“** luden die local heroes Line Hoven, Kim Schmidt, Verena Braun und Malte von Tiesenhausen neben den angereisten Gästen Ferdinand Lutz und Manfred Theisen ins MakerHub nach Altona ein. Und so unterschiedlich wie die Bücher und Projekte waren auch die Angebote der Künstler: So konnten die Kinder mit Manfred Theisen multimedial arbeiten und eigene „Videos schreiben“, Ferdinand Lutz bastelte mit den Schülern eigene Comichefte.

Comiczeichnen mit Kim Schmidt

Besonders spaßige Comic-Veranstaltungen fanden neben dem MakerHub auch an anderen Orten in der Stadt statt. In einer Schulaula begeisterten **Thomas Krüger** und **Der Anton** dreihundert Kinder mit ihrem actiongeladenen Programm rund um **„Die drei Superbrillen – Wo ist Professor Nitroglitz?“** (cbt, 2015). Eine herrlich schräge Geschichte um die drei Protagonisten Kiste, Chip und Nudel, die mit ihren genialen Coolator-Superbrillen in den Augen anderer Menschen – schwups – zu Erwachsenen werden. Dank sensationeller Hightech-Ausrüstung, von Spezial-Hubschrauber bis Turbo-U-Boot, gelingt es den Superbrillen in ihrem ersten Fall nicht nur, den gefährlichen Supersprengstoff von Professor Nitroglitz sicherzustellen, sondern auch den Leuchtturm ihrer Heimatstadt zu retten und die fiese Potz-Blitz AG hochgehen zu lassen. Bei ihrer multimedialen Lesung brachten Autor Thomas Krüger und Illustrator Der Anton die Geschichte zum Leben – und beim Live-Zeichnen aufs Papier! Ein riesiger Spaß für alle kleinen und auch großen Besucher!

Soviel Spaß, dass die Kinder „am liebsten bis Weihnachten“ (O-Ton Kind) bleiben wollten, hatten die Schüler auch am Freitag morgen bei Gruner + Jahr: Hier las der schlichtweg geniale Vorleser, Redakteur und Übersetzer **Matthias Wieland** aus den besten und lustigsten Comics für Kinder vor, darunter Marc Boutavants **„Ariol“** und Patrick Wirbeleits und Uwe Heidschötters **„Kiste“** (beide Reprodukt). Der Applaus wollte gar kein Ende mehr nehmen – gut, dass Matthias am Freitag- und Sonntagnachmittag noch zweimal im Kinderbuchhaus zu erleben war!

Das Kinderbuchhaus mit seinen vielen wunderbaren Illustrationen war natürlich ebenfalls ein perfekter Ort der Begegnung für unsere Comicmacher. So gab es dort am Freitag morgen zwei Veranstaltungen mit dem vielfach ausgezeichneten Düsseldorfer Illustrator Ulf K., der den Klassen anhand seiner lustigen und liebevoll gezeichneten Bücher **„Pelle und Bruno“** (Reprodukt) und **„Lucas und Skotti – Zwei Knalltüten im Anmarsch“** (cbj) erklärte, wie Comics entstehen und wie er selbst zum Comiczeichner wurde.

Am Nachmittag luden dann seine Verlagskollegen **Matthias Wieland und Patrick Wirbeleit** unter dem Motto **„Kein Unsinn!“** mit dem dritten Teil der beliebten **„Kiste“**-Reihe zum Basteln ein.

Fotos © Kinderbuchhaus

Den krönenden Abschluss der Comic- und Graphic Novel-Angebote des Lesefestes machte dann ein ganz besonderer Gast aus Frankreich: Der große **Marc Boutavant**, Schöpfer so bekannter und großartiger Bücher und Reihen wie **„Mouk der Weltreisebär“** oder **„Ariol“**, stellte im Kinderbuchhaus im Altonaer Museum am Sonntagnachmittag vor rund 150 kleinen und großen Fans sein neues Buch **„Nur mal für einen Tag“** (Reprodukt 2015) vor. Doch was heißt hier vorstellen – der lebhafte Marc Boutavant zeichnete live und beantwortete zwischendurch im Gespräch mit **Matthias Wieland** Fragen zu seiner Kunst, und Matthias Wieland lieferte abermals eine Vorleseshow, die selbst die ruhigsten Zuschauer zum Kichern brachte! Was für ein Traumpaar. Nach der multimedialen Lesung waren dann die Gäste selbst gefragt: Unter Marc Boutavants professioneller Anleitung wurden Figuren aus Ariol gezeichnet, und alle machten mit! Natürlich gab es danach dann auch ein Autogramm und Lob von Marc auf jedes Blatt!

Fotos © Kinderbuchhaus

Klar, dass nach so einer beglückenden Lesung der **Comicbus**, Hamburgs mobiler Comicladen, der draußen vor der Tür parkte, ein gutes Geschäft beim Buchverkauf machte! Und wir waren überglücklich über diesen schönen Abschluss des Festes, denn die Lesung am Sonntagnachmittag war auch die letzte Lesung und hatte uns im Vorfeld ganz schön auf Trab gehalten!

4.4 „Bestimmt wird alles gut“: Schwerpunkt Flucht

Ein Thema lag uns im vergangenen Jahr besonders am Herzen und wird uns sicher noch lange beschäftigen: Wie bringt man Kindern das Thema Flucht nahe, das nicht nur Hamburg, sondern das ganze Land und viele Teile der Welt gerade so sehr umtreibt? Dazu hatten wir so unterschiedliche Künstler und Künstlerinnen wie **Kirsten Boie, Uticha Marmon, Andrea Karimé, Daniel Höra** oder **Birte Müller** eingeladen, die sich in kindgerechten Lesungen und Workshops etwa der Frage widmeten, warum Menschen, darunter auch viele Kinder und Jugendliche, ihre Heimatländer verlassen (müssen) und wie sie dann bei uns leben. Die Workshops von Birte Müller richten sich dabei speziell an die IVK-Klassen, in denen Flüchtlingskinder auf die Schule vorbereitet werden, und luden sie zum aktiven Mitmachen ein. Denn um gemeinsam ein kleines Buch zu gestalten, braucht es manchmal gar nicht so vieler Worte! Und Uticha Marmon tat mit ihrer Lesung im Goldbekhaus gleich noch etwas Gutes: Die Einnahmen und ihr Honorar wurden gespendet. Danke dafür!

Immens viel Zulauf hatte auch die Veranstaltung, die wir nach Harbour Front bereits zum zweiten Mal im Rahmen des Lesefestes veranstalteten: In der Katholischen Akademie stellten sich erneut Kirsten Boie, Roula Darwich und Helga Rodenbeck von Blankenese, Hilfe für Flüchtlinge“ den Fragen der Kinder, Katharina Mahrenholtz moderierte. „Bestimmt wird alles gut“, hofften auch diesmal die kleinen Besucher, und machten deutlich, dass für sie nur die Einstellung „Wir schaffen das!“ in Frage kommt. Denn wie sagte doch schon der kleine Hamburger Junge Niklas, der im Herbst bei einem Straßeninterview auf die Frage „Und, sind in deiner Kita auch Ausländer?“ so verwirrt wie energisch antwortete: „Nein, da sind nur Kinder!!!“. Manchmal haben Kinder einfach die ganz klaren Antworten. Aufgrund der großen Nachfrage fand diese Veranstaltung gleich zweimal hintereinander statt!

4.5 Mit Musik geht alles noch besser: Viele weitere Veranstaltungen für Schulklassen!

Der Festival-Donnerstag startete in aller Herrgottsfrühe am Hamburger Hafen. Noch vor acht Uhr trafen wir uns an diesem Tag an Bord der Rickmer Rickmers mit dem Autor und Musiker **Andreas Hüging**, der nicht nur jede Menge Technik und Bühnenequipment, sondern auch und vor allem sein neues Kinder-Musical **„Dingi, der Hafendetektiv und der Containerdieb“** (Christophorus-Verlag 2015) im Gepäck hatte. Und wo könnte die Geschichte von Dingi, dem Detektivboot und seinen Freunden besser erzählt werden als an Bord eines echten Schiffes direkt am Hafen?

Die Nachfrage im Vorfeld war riesengroß und die beiden Veranstaltungen waren im Nu ausgebucht. Und die insgesamt 160 Zweitklässler wurden nicht enttäuscht: Im Bauch des Schiffes nahm Andreas Hüging, bewaffnet mit Gitarre, Sirenengeheul und Mundflöte, sie mit auf eine musikalische Verfolgungsjagd kreuz und quer durch den Hafen. Gebannt lauschten die Kinder wie Polizeiboot Elbo und Dingi Jagd auf den gemeinen Containerdieb MS Al Capone machen – doch im Dunkeln ist ihre Suche fast aussichtslos. Da müssen auch Leuchttürmin Marina und die Schlepper Bo und Henk mithelfen. Zum Glück ist Dingi nicht nur das kleinste Boot im Hafen, sondern auch der schlaueste Detektiv!

Die Kinder hielt es vor Spannung kaum auf den Sitzen – was aber auch an den mitreißenden und live gesungenen Songs gelegen haben mag, mit denen Andreas Hüging die Geschichte immer wieder aufpeppte. Hier war Mitsingen und Mittanzen nämlich nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht! Der Song über die zwei bärenstarken Schlepper Bo und Henk wurde zum absoluten Publikumsliebling und musste nach der Geschichte nicht nur einmal als Zugabe gespielt werden!

Auch Fakten und Daten aus der Hamburgischen Geschichte lassen sich noch leichter behalten, wenn sie von Musik begleitet werden. Aus diesem Grund luden wir nur zu gern **Irene und Jan Haarmeyer** wieder ein, die mit ihrem **„HISTORICUS“** (Hamburger Abendblatt/Elbtraum-Verlag) eine spannende Zeitreise durch die Geschichte Hamburgs unternahmen und sowohl im, natürlich, Museum für Hamburgische Geschichte als auch im Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus zu Gast waren. Mit Gitarre, mobilem Zeitstrahl und vielen Infos bewaffnet luden sie die Kinder auf die Reise ein: „Habt ihr auch schon einmal davon geträumt, einfach mit den Augen zu zwinkern und dann in einer anderen Zeit zu sein? Habt ihr auch schon einmal in einer alten Burg gestanden und euch gefragt, wie die Menschen damals gelebt haben? Steigt mit Historicus in den TIME-CHANGER und erlebt die Geschichte eurer Stadt Hamburg hautnah.Es ist spannend, was in den letzten 1200 Jahren in Hamburg passiert ist!“ Und spannend wurde es in der Tat – und so mitreißend, dass die Kinder auf der Bühne mitrockten und die Geschichte zum Leben erweckten.

Aber wie heißt es ja auch so schön in der berühmten „Tüddelband“-Hymne, die gemeinsam lauthals geprobt wurde: „Ischa ´n Klacks för ´n Hamborger Jung/Deern!“

Musik für ganz Kleine gab es auch am 7. Oktober im Auditorium des Verlagshauses Gruner + Jahr. Dort präsentierte die bekannte Sängerin **Maite Kelly** gemeinsam mit der Autorin **Britta Sabbag** ihr erstes gemeinsames Buch, das mittlerweile ein echter Bestseller geworden ist: **„Die kleine Hummel Bommel“** (arsEdition 2015), ein Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren. Eigentlich haben Hummeln viel zu kleine Flügel, um fliegen zu können – so auch die kleine Hummel Bommel. „Mit deinen winzigen Flügeln kannst du nie und nimmer fliegen!“, lachen die anderen Insektenkinder Bommel aus. Doch bald erkennt die kleine Hummel, dass sie keine größeren Flügel, sondern nur eine Portion Mut zum Fliegen braucht…

Lange Signierschlange vor Maite Kelly

Britta Sabbag und Maite Kelly lernten sich bei einem Filmprojekt kennen, und sofort war klar: die Chemie stimmt. Maite Kelly inspirierte Britta Sabbag zu der Figur der kleinen Hummel, die trotz winziger Flügel fliegen kann, und gemeinsam entwickelten sie die Idee bis hin zum Buch, und schrieben auch den „Hummel-Song“ gemeinsam, den Maite Kelly bei uns natürlich live zum Besten gab. Mittlerweile ist bereits eine Fortsetzung erschienen, und wir wünschen der kleinen Hummel weiterhin einen guten Flug!

5. We are family: Die Angebote für Familie & Co.!

Nachmittags in der Woche, vor allem aber an den beiden Wochenenden, waren auch wieder die Familien und interessierte Einzelpersonen eingeladen, die Veranstaltungen des Lesefestes zu besuchen. Auch in diesem Programmsegment gab es viele verschiedene Angebote für die verschiedenen Altersstufen und Geschmäcker – Puppentheater und Philosophieren mit Kindern, Bilderbuchkino und Lesenacht, literarische Verfilmungen und Autorengespräche. Einige der schönsten, lustigsten und sportlichsten Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten!

Den grandiosen Lesefest-Auftakt machte am Samstag, den 3.10., die Autorin **Margit Auer** im Kinderbuchhaus. In Kooperation mit der Buchhandlung Heymann las Margit Auer vor restlos ausverkauftem Haus aus dem neuen Band ihrer Bestseller-Reihe **„Die Schule der magischen Tiere“** (Carlsen) für Kinder ab acht Jahren.

„Nass und nasser“ hieß der neue Band, und aus diesem Klassenzimmer wollten die Kinder gar nicht mehr weg: Willkommen in der „Schule der magischen Tiere“! Die Gäste erwartete ein turbulent-witziges Abenteuer rund um die Lehrerin Miss Cornfield und ihre tierischen und menschlichen Schützlinge, und neben dem Lesen, Erzählen und Bilder angucken gab es auch noch eine Turnstunde mit Henrietta, der Schildkröte!

Das ganze Publikum machte Kniebeugen, musste Bauchtanzen, Joggen erst in die eine, dann in die andere Richtung – und die Kinder kugelten sich über die Erwachsenen, die in den hinteren Reihen etwas unbeholfen den Anweisungen folgten… Nach der Veranstaltung bildete sich eine riesige Signierschlange am Büchertisch der Buchhandlung Heymann, aber die Kinder waren genauso geduldig wie Margit Auer, die diese Lesung im Nachherein zur „schönsten des Jahres“ kürte. In der Tat war die Nachfrage so riesig, dass wir sofort eine zweite Veranstaltung voll bekommen hätten, doch dies war leider raumtechnisch nicht machbar. So bekamen wir dann herzerweichende Mails, um doch noch Plätzchen zu ergattern… Die, die dabei waren, hatten sogar doppeltes Glück: Denn sie kamen auch noch in den Genuss einer exklusiven Preview, als Margit Auer erstmals aus ihrem Roman „Wo ist Mr M.?“ las, der erst im November erschien!

Wenn es etwas zu feiern gibt, stehen Geburtstage natürlich ganz oben auf der Liste, und so freuten wir uns ganz besonders, dass wir mit einem unserer Lieblingsvorleser seinen 50. Geburtstag nachfeiern durften! Im Carlsen Verlag stand am Freitagnachmittag nämlich alles im Zeichen von **Martin Baltscheits** neuem Bärenbuch – natürlich inklusive bäriger Geburtstagstorte! Nachdem alle Gäste auf besonderen Wunsch des Geburtstagskindes laut „Happy Birthday“ gesungen hatten, wurden sie nun selbst beschenkt, denn natürlich stellte der erfolgreiche und vielseitige Autor, Illustrator und Erzähler Martin Baltscheit seine **„111 Geschichten und Gedichte eines Bären mit außergewöhnlicher Einbildungskraft“** (Carlsen 2015) vor: Geschichten über freundliche Ohbären, über eitle Angebären, über Eisbären, Kragenbären, mit einigen Bärenaufbindern und extra viel Bärenweisheit! Klug, philosophisch und sprachgewitzt, überraschend und liebevoll illustriert, voller Wärme und Kreativität – und live mit Martin Baltscheit natürlich ein ganz besonders großer Spaß! Und dass die leckere Bärentorte mit Coverdesign, die der Carlsen Verlag Autor und Besuchern spendierte, schnell verputzt war, erklärt sich wohl von selbst…

Wer gut isst, der sollte sich danach auch etwas bewegen, und so stand am nächsten Morgen dann auch für rund 120 Gäste Sport auf dem Programm – allerdings Sport der ganz besonderen Art, für Arme, Beine, Augen und Ohren! Der **Besuch beim HSV** ist für viele SEITENEINSTEIGER-Gäste und auch für uns selbst schon zur liebgewordenen Tradition geworden, und so freuten wir uns auch auf den 10. Oktober besonders. Auch wenn es mit einer kleinen Aufregung los ging, auf die wir lieber verzichtet hätten: Ein ganz besonders strenger Security-Ordner, natürlich von einer Fremdfirma, weigerte sich beharrlich, uns in den Presseraum zu lassen, in dem die Lesung stattfinden sollte! Obwohl natürlich alles vielfach mit dem HSV geklärt und besprochen war, stellte sich der Herr stur, sodass am Ende kein anderes Mittel blieb, als die arme Marketingfrau des HSV aus dem Bett zu holen, die dann freundlicherweise persönlich angesaust kam – und alles schnell klärte. Wir fühlten uns in jedem Fall so schon vor Veranstaltungsbeginn sehr sportlich, denn der Puls war locker auf 180 gestiegen… Damit die vielen aufgeregten Gäste nicht unnötig warten mussten, bevor der Vorfall geklärt war, änderten wir spontan die Veranstaltungsplanung und zogen die eigentlich für nach der Lesung geplante Stadionführung nach vorn. Eine gute Idee, die wir auch zukünftig beibehalten werden, denn so konnten sich alle etwas austoben und hatten vor allem beim Lesen die Stadionkulisse noch viel besser vor Augen! Und einmal mit Musik durch den berühmten Spielertunnel einlaufen zu dürfen – das versetzte selbst Sportmuffel in kribbelige Aufregung…

Passend zur sportlichen Atmosphäre des Volksparkstadions war auch das Buch, aus dem gelesen wurde: Im frisch erschienenen 50. Band der beliebten Reihe **„Das magische Baumhaus“** (Loewe, Hörbuch Hamburg) von Mary Pope Osborne ging es um **„Das beste Fußballspiel aller Zeiten“**, und diese Geschichte las der vielfach ausgezeichnete Schauspieler und Sprecher **Stefan Kaminski** so lebending, dass man sich selbst bei der legendären Fußballweltmeisterschaft in Mexiko wähnte, die die Kinder Anne und Philipp in der Geschichte besuchen. Mit vollem Körpereinsatz feierten Stefan Kaminski und sein Publikum jedes Tor, und der Bücher- und CD-Verkauf nach der Lesung lief ebenfalls sportlich-toll!

Eine Parallelveranstaltung, bei der ebenfalls viel Körpereinsatz gezeigt wurde, fand zeitgleich in der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg am Mittelweg statt. Dort ging es musikalisch und multimedial zu, denn **Kirsten Boie** las nicht nur aus dem neuen Band ihrer soeben im KiKa verfilmten **„Möwenweg“**-Serie (Verlag Friedrich Oetinger), sondern wurde auch musikalisch von den Kinderchören der Jugendmusikschule begleitet.

Um 11 Uhr sangen die Vorchöre des Neuen Knabenchors unter Leitung von Jens Bauditz, um 14 Uhr die Kinderchöre des Mädchenchores Hamburg unter Leitung von Maren Hagemann-Loll. Das „Möwenweg“-Lied ging einem danach nicht mehr aus dem Ohr: „Im Möwenweg sind wir zuhaus, hier kennen wir uns aus, die Kinder hier sind supercool… Wir sind gespannt, wie’s weitergeht, hier im Möwenweg!“ Und gespannt durften die vielen Kinder im ausverkauften Auditorium auch sein, denn es gab eine Weltpremiere: Im Anschluss an Kirsten Boies Lesung von „Ferien im Möwenweg“ wurde exklusiv die erste Folge der Fernsehserie gezeigt, die am selben Abend erstmals im TV zu sehen war!

Tierisch wurde es übrigens nicht nur im „Möwenweg“, sondern am Sonntag, den 04. Oktober, auch im wunderschönen **Wildpark Schwarze Berge** im Süden Hamburgs – denn Schwein, so dachten wir uns, kann man immer gebrauchen! Daran mangelte es dort in der Tat nicht…

Bevor es aber auf die geniale Naturerlebnisführung durch den Park ging, wurden vorab bei der interaktiven „Wieso? Weshalb? Warum? - Im Zoo“-Lesung mit Nina Kuhn, die für die erkrankte **Andrea Erne** einsprang, wichtige Fragen geklärt: Wie kommen die Tiere in den Tierpark und warum? Wie bringt man die Tiere dazu, sich möglichst gern in Sichtweite der Besucher aufzuhalten? Und was passiert, wenn der Wolf krank wird oder das Bärengehege saubergemacht werden muss?

Nach der lebhaften Frage- und Antwortrunde, bei der auch viele Bilder gezeigt wurden, konnte man dann live hinter die Kulissen schauen. Und unter anderem testen, ob das Honigfrettchen auch wirklich nach Honig riecht! (Da wir für die Wissensvermittlung keine Gefahren scheuen, haben wir es ausprobiert und verraten es hier: ja!)

6. Lasst uns froh und mutig sein: Der erste Carl Buch Preis für das mutigste Kinderbuchcover!

Was ist schöner, als Preise vergeben zu dürfen und damit mutige Künstler auszuzeichnen? Auf diese Frage, die uns der umtriebige Hamburger Illustrator und Tausendsassa Patrick Wirbeleit einige Monate vor dem Lesefest stellte, fiel uns keine andere Antwort als „Nicht vieles!“ ein, und so kam es zu einer neuen Kooperation im Rahmen des Lesefestes. Ein Kinderbuchcover zu gestalten, so Wirbeleits überzeugender Ansatz, ist eine große Herausforderung: Es muss den Kindern gefallen, aber auch den erwachsenen Käufern; es soll nicht allzu gewagt sein und doch künstlerisch überzeugen – auch die Illustratoren selbst!

Der mit 1.000 € dotierte neue Illustrationspreis, für den Patrick Wirbeleit die Firma Carl Buch Elektrotechnik GmbH & Co. KG als Sponsor gewinnen konnte, zeichnete darum erstmalig diejenigen aus, die es gewagt haben, gestalterisch neue, mutige Wege zu gehen. Am Freitag, den 9. Oktober, wurde der Preis im Rahmen des Lesefestes im Kölibri erstmals verliehen.

Zur Premiere des Preises hatten sich 18 Verlage mit insgesamt 27 Titeln um den Carl Buch-Preis beworben. Dabei möchte Illustrator Wirbeleit nicht nur der Kinderbuchillustration selbst, sondern auch deren Schöpfern mehr Aufmerksamkeit verschaffen: „Es wäre auch marketingtechnisch interessant, Illustratoren mehr als Marke aufzubauen“, regte er im Interview mit dem Branchenmagazin Börsenblatt an. Mitglieder der Jury waren neben Patrick Wirbeleit selbst allesamt hochkarätige Experten: Steffi Korda (freie Autorin und Lektorin), Prof. Bernd Mölck-Tassel (Illustrator, Professor für Illustration, HAW Hamburg), Andreas Nyland (stellvertretender Art-Direktor beim Stern) und Franziska Walther (Illustratorin, stellvertretende Vorsitzende der Illustratoren Organisation) begutachteten die eingereichten Cover.

Und entschieden sich schließlich für das Werk einer Hamburgerin: Den ersten Carl Buch-Preis erhielt die HAW-Absolventin Eleanor Sommer für das Cover von „Goldkind“, einem Roman der Autorin Eva Rottmann, der 2015 im Münchner Mixtvision Verlag erschienen ist.

„Mutig vertraut dieses Cover auf den Ausdruck und den Witz der Strichzeichnung eines pinkelnden Hundes – ein Motiv, das sich ‚nicht gehört‘“, so die Jury in ihrer Begründung. „Auch scheint es auf den ersten Blick nicht zum Titel des Buches zu passen, beziehungsweise keinen Hinweis auf seinen Inhalt zu geben. Dennoch veranlasst uns Eleanor Sommer durch den Charme ihrer Zeichnung, einen Schritt auf das Buch zu zugehen und es neugierig in die Hand zu nehmen.“

„Ich habe mich gefreut, dass es vom Verlag keine stilistischen Vorgaben für die Gestaltung gab. Das ist Gold wert“, betonte Illustratorin **Eleanor Sommer**, die ihr Atelier auch noch in Reichweite des Veranstaltungsortes hat, im Gespräch mit dem Börsenblatt. „Man passt sich sonst an und orientiert sich dahin, was sich gut verkaufen lässt.“ Dass die Cover der Reihe „Dramatiker erzählen für Kinder“ aus dem Rahmen fallen, bestätigte Mixtvision-Lektorin Carolin Mandel: „Die Titel heben sich durch ihre ungewöhnliche, eher sperrige Gestaltung ab. Sie sollen theateraffine Leser ansprechen und gehen in Richtung Sammlerstück.“

Rund einhundert Gäste aus der Buch-, Verlags- und Kulturbranche feierten im Herzen von St. Pauli und verbrachten bei Getränken und kleinen Leckereien einen vergnüglichen und anregenden Abend, auf dem auch einige neue Ideen geboren und Kontakte geknüpft wurden. Wie schön! Denn auch das ist und war immer Ziel, Wunsch und Gedanke des Lesefestes: Einen guten Austausch zwischen und mit Autoren, Illustratoren, Verlagsmitarbeitern, Journalisten, Mitarbeitern der vielen Institutionen und Multiplikatoren zu befördern. Und das geht in ungezwungener Feierabendatmosphäre manchmal einfach am allerbesten…

Patrick Wirbeleit, Initiator, und Mano Eckhoff, Förderer des Carl Buch Preises

Interessant war übrigens auch, was Mano Eckhoff, Geschäftsführer von Namensgeber und Sponsor Carl Buch Elektrotechnik, zu berichten hatte: „Den Preis wird es ganz sicher weiterhin geben“, so Mano Eckhoff, „denn das Thema ist es wert ist, gefördert zu werden.“ Allerdings stellte er bei der gemeinsamen Begutachtung der eingereichten Bücher mit seinen drei Kindern fest, „dass ihr Geschmack deutlich von dem abweicht, was wir prämieren“. Vielleicht sollte im nächsten Jahr ein Kind mit in die Jury? Wir freuen uns in jedem Fall darauf!

7. Anschnallen und Gas geben: Die Kleinste Lesung Hamburgs ist wieder auf Tour!

Nach der begeistert angenommenen Premiere im Jubiläumsjahr 2014 luden SEITENEINSTEIGER und die Joachim Herz Stiftung im Herbst 2015 erneut ein zur kleinsten Lesung Hamburgs: Nur jeweils eine Handvoll Schüler passten durch die Schiebetür in den SEITENEINSTEIGER-Bus, den historischen VW-Bus des verstorbenen Stifters Joachim Herz, der in der ersten Oktoberwoche über ausgewählte Hamburger Schulhöfe tourte.

An Bord erwarteten die Schülerinnen und Schüler auch diesmal fünf waschechte Autoren mit jeder Menge Literatur im Gepäck: Prosa, Gedichte, Sachtexte und Slam Poetry, jeder Tag stand unter einem anderen Motto. Und damit auch möglichst viele Schüler in den Genuss eines solch exklusiven Literaturereignisses kommen konnte, hielt der Bus auf fünfzehn Schulhöfen in der ganzen Stadt. Zur Seite standen den Schülern und Autoren neben dem enthustiastischen und sicher lenkendem Fahrer Herrn Izzo jeweils auch eine „Seiteneinsteigerin“, die sich um alles kümmerte.

Am Montag, den 5. Oktober, machte **Daniel Höra** den Auftakt in Altona: An der STS Max-Brauer-Schule in Bahrenfeld, am Christianeum und am Gymnasium Othmarschen in Othmarschen las der gelernte Gießer, der heute als Schriftsteller mit seiner Familie in Berlin lebt und mehrere erfolgreiche Jugendromane veröffentlicht hat, aus seinem Jugendbuch **„Das Schicksal der Sterne“** (Ars Edition, 2015). Darin geht es um Adib und Karl: Der eine ein junger Flüchtling aus Afghanistan, der andere ein alter Mann, der in seiner Jugend aus seiner schlesischen Heimat vertrieben wurde. Beide sind geprägt von den Erlebnissen ihrer Flucht und beide haben Verlust, Angst und Verfolgung kennengelernt. Und trotzdem hat keiner von beiden aufgegeben. In Berlin kreuzen sich die Wege von Adib und Karl. Die Geschichte einer besonderen Freundschaft zwischen zwei Menschen, die ein gemeinsames Schicksal teilen, beginnt…

Am Dienstag ging es für die Kleinen weiter: **Irene Margil** las an der Grundschule Islandstraße und der Grundschule Altrahlstedt in Rahlstedt sowie an der Grundschule Potsdamer Straße in Hohenhorst für Schüler der Klassen 1 bis 4. Irene Margil entdeckte selbst bereits im Alter von 9 Jahren zwei Leidenschaften: Fotografieren und Sport. Sie arbeitete mehrere Jahre in der Sat.1-Fußballredaktion und ist ausgebildete Lauftherapeutin und Nordic-Walking-Trainerin. Das Fotografieren gab sie 2009 zugunsten des Schreibens auf, aber ihre Leidenschaft für den Sport hat sie auch in ihren Geschichten nicht verloren. Gemeinsam mit Andreas Schlüter erhielt sie 2014 für „Fussball-Haie“ sogar den „Lese-Kicker“, den Preis für das beste Fußball-Kinderbuch. Im VW-Bus las sie aus **„FUSSBALL-HAIE. Spieler gesucht!“** und **„Fußball und sonst gar nichts“** und zeigte, dass sportliche Lesungen auf keinen Fall nur etwas für Jungs sind! Immerhin ist sie selbst ja auch ein fußballbegeistertes „Mädchen“...

Am Mittwoch, den 7. Oktober, waren dann die Klassen 9 und aufwärts dran: Am Lesesteuer saß diesmal die Spoken-word-Künstlerin **Bente Varlemann**, die das Johanneum in Winterhude, die Stadtteilschule Stellingen und die Ida-Ehre-Stadtteilschule in Hoheluft/Eimsbüttel besuchte. Die junge Hamburgerin tourt seit Jahren erfolgreich als Poetry Slammerin durch ganz Deutschland, in Hamburg ist sie Mitglied der Lesebühne „Randale & Liebe“ des Deutschen Schauspielhauses und mit ihrem Text „Was ich habe“ war sie 2013 auf zdf.kultur zu sehen. Im gleichen Jahr erschien bei Rowohlt **„Unser Verhältnis verhält sich verhalten“** als Taschenbuch. Slam Poetry hautnah erleben und mit einer echten Sprachkünstlerin ins Gespräch kommen, das ging auf so engem Raum natürlich bestens!

Poetry Slams haben sich in den vergangenen Jahr als ganz eigene Sparte im Literaturbetrieb etabliert. Im Mittelpunkt stehen das gesprochene Wort, Reime, Wortspiele, Klänge. Wie schreibt man eigentlich so einen Text? Und wie fühlt es sich an auf einer Bühne zu stehen? Was muss man dabei beachten? Im VW-Bus mit Bente Varlemann konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Texten der erfahrenen Sprachkünstlerin lauschen, sondern auch Fragen stellen und mit der Autorin ins Gespräch kommen.

Am vorletzten Tag der Schulwoche, am 8. Oktober, gab es dann Spaß für Augen und Ohren: Der Comicredakteur, Übersetzer und Vorleser **Matthias Wieland** las aus den Comics **„Ariol“** und **„Kiste“**. Dazu besuchten ihn Schüler der Klassen 1 bis 4 an der Fritz-Köhne-Schule in Rothenburgsort, an der Ganztagsschule Fährstraße in Wilhelmburg und an der STS Wilhelmsburg im VW-Bus. Und die Kinder lachten sehr über die Geschichten von Ariol, dem kleinen blauen Esel, der ein bisschen verknallt ist in die süßeste Kuh seiner Klasse. Ariol ist eben ein Typ wie du und ich! Und eine lebende Kiste, die für ihr Leben gern bastelt und erfindet, hätte wohl auch jedes Kind gern. Blöd nur, dass Kiste zwei linke Hände hat!

Den Abschluss der rollenden Literaturwoche machte dann am Freitag **Volker Präkelt**. Volker Präkelt ist der geistige Vater der Wissensratte „Marvi Hämmer“, ausgestrahlt von ZDF und Ki.KA. Nach unterschiedlichen Tätigkeiten im TV-Bereich arbeitet der Hamburger heute als freier Autor und Regisseur für Buch, Hörbuch und Fernsehen. Für den ARENA-Verlag schreibt er die Sachbuchreihe „BAFF! Wissen“ aus der er einige Bände für die „Kleinste Lesung“ mitbrachte. So ging es mit dem Lesebus durch die Zeitgeschichte: Volker Präkelt las und erklärte Grundschülern an der STS Fritz Schumacher, der Grundschule Neubergerweg und der Grundschule Krohnstieg, alle in Langenhorn, vieles über Steinzeitmenschen, Römer und Piraten. Denn egal, ob es um dicke Mammuts, mutige Römer oder den Ritter Lancelot geht – die Kindersachbücher aus der Reihe „BAFF! Wissen“ verbinden anschauliche und lustige Zeichnungen mit altersgerechten Texten und spannenden Erklärungen. Gut, wenn man den Autor dann auch noch direkt löchern kann!

8. „Haben Sie schon gehört…???“ Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir begeistern uns nicht nur für Geschichten, wir möchten auch andere begeistern, indem wir ihnen selbst Geschichten über unsere Geschichtenerzähler erzählen: Storytelling rund um stories, sozusagen. Der Herbst mit seinen Festivals ist darum für uns traditionell die Hochzeit der aktiven Pressearbeit, doch auch sonst halten wir regelmäßigen Kontakt zu Medienvertretern und informieren über unsere ganzjährigen Aktivitäten und Veranstaltungen. Das „Fest der kleinen Wichte“ im Mai, der Schul-Schreibwettbewerb „KLASSENSÄTZE“ oder von uns organisierte Veranstaltungen wie etwa 2015 eine Gala zu Kirsten Boies 65. Geburtstag im Ernst-Deutsch-Theater oder rund um ihr Buch „Bestimmt wird alles gut“ sind immer wieder willkommene Anlässe, um sich mit Journalisten und Multiplikatoren auszutauschen und sie über unsere Arbeit zu informieren. Auch bei jährlich wiederkehrenden Ereignissen wie dem Weltkinderfest, der altonale oder dem Hamburger Familientag kommen wir gern mit Medien, Kulturkollegen, vor allem aber auch den Familien und Kindern direkt und persönlich ins Gespräch. Daneben treffen wir uns kontinuierlich mit Lehrern, Vertretern der Bildungsbehörde, Mitarbeitern von Stiftungen und anderen Multiplikatoren, um über die Bedürfnisse der Hamburger Schulen informiert zu bleiben. Bei den regelmäßigen Terminen des „Lesenetzes Hamburg“ tauschen wir uns mit anderen Akteuren der außerschulischen Leseförderung aus und veranstalten außerdem ein Benefiz-Konzert im Hamburger Kinderbuchhaus, das 2015 im November stattfand. Auch die Buchmessen in Leipzig und Frankfurt gehören natürlich zu unseren festen Programmpunkten, um sich mit Kollegen aus der Buchbranche zu vernetzen, neue Bücher und Künstler zu entdecken und sich gegenseitig auf dem aktuellen Stand zu halten. Wir sind außerdem immer auf der Suche nach neuen Sponsoren, Förderern und Freunden für unseren SEITENEINSTEIGER-Freundeskreis – und freuen uns über Vorschläge und Ideen!

Im Juni 2015 präsentierte sich SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL auf der Pressekonferenz des **Harbour Front Literaturfestivals** bei Kühne + Nagel. Stefanie Ericke-Keidtel stellte das internationale Programm mit einem Dutzend Autoren und Autorinnen aus Deutschland, England, der Schweiz, den USA, Schweden und Irland vor, das bereits im September in der Zentralbibliothek stattfand. Das Plakat stand dabei übrigens ebenfalls ganz im Sinne der Kinder: Es wurde von der neunjährigen Hamburger Schülerin Antonie Cramer gestaltet!

In der ganzen Stadt wurden vor und zur Festivalzeit die Kataloge und Flyer zum Fest verteilt, es wird Werbung geschaltet und berichtet. Im „Hamburger Abendblatt“ erschien zusätzlich eine Sonderbeilage, in der das Programm vorgestellt wurde. Und der Fernsehsender Hamburg:1 kürte das Festivalteam im Dezember 2014 sogar zum „Hamburger des Jahres“ in der Sparte Kultur!

Veranstaltungspresse und Medienkooperationen

Ein wichtiger Teil der Pressearbeit besteht in der begleitenden Pressearbeit und dem regelmäßigen und ausführlichen Informieren der wichtigsten Pressevertreter aus den Bereichen Print, Online, Hörfunk und Fernsehen. Besonders die lokalen Medien stehen dabei von jeher im Mittelpunkt und werden vor allem kurz vor und während des Lesefestes eingebunden. Mit umfassender Berichterstattung, Interviews und Veranstaltungshinweisen unterstützen sie das Lesefest maßgeblich. Aber auch überregionale Medien und Branchenblätter informieren immer wieder rund um das Programm oder greifen einzelne Schwerpunkte heraus.

Die Lesefeste SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL / HARBOUR KIDS und SEITENEINSTEIGER 2015 wurden so mehr als 30-mal in der lokalen Presse erwähnt, unter anderem mit Berichten im Hamburger Abendblatt und in der Hamburger Morgenpost sowie mit zahlreichen Veranstaltungsankündigungen im Hamburger Abendblatt, in der Welt, in der Bergedorfer Zeitung, in verschiedenen Hamburger Wochenblättern (jeweils mehrfach), in verschiedenen Radioformaten und online. Zudem wurden einzelne Veranstaltungen besprochen und vor allem die erste Verleihung des Carl Buch Preises für das mutigste illustrierte Kinderbuchcover in diversen Fachmedien, Onlineportalen und -blogs (Fachblogs wie buchreport oder börsenblatt.net u.a. sowie Blogs der teilnehmenden Künstlern) angekündigt und besprochen. Zudem berichteten Unternehmensportale wie Greenport (Gruner+Jahr) und die Joachim Herz Stiftung auf ihren Seiten ebenso wie viele Veranstalter, Schulen und Künstler auf ihren Websites und in sozialen Medien.

Im Rahmen von SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL kam es zudem erneut zu zwei großen Kooperationen mit dem NDR Radio für Kinder, Mikado: Die Veranstaltungen „Jeder Klick zählt“ zum Thema social media sowie die große Buchvorstellung und Diskussion „Bestimmt wird alles gut“ mit u.a. Kirsten Boie wurden als eigene, einstündige Sendungen jeweils komplett im Radio ausgestrahlt und können nach wie vor abgerufen werden:
https://www.ndr.de/info/sendungen/mikado/Bestimmt-wird-alles-gut,sendung411536.html
https://www.ndr.de/info/sendungen/mikado/Jeder-Klick-zaehlt-auch-fuer-Euch,sendung407380.html

Außerdem widmete das Hamburger Abendblatt dem internationalen Teil des Festivals in seiner Beilage zum Harbour-Front-Festival eine ganze Seite, auch gab es mehrere Ankündigungen, Berichte und Interviews. So wurde beispielsweise in zahlreichen Medien in ganz Deutschland über die Weltrekordlesung von Stefan Gemmel berichtet, die in Hamburg Premiere feierte; Medienpartner der Aktion war die Hamburger Zeitschrift Geolino. (Siehe Website zum Weltrekord: www.welt.de/regionales/rheinland-pfalz-saarland/article146376708/Kinderbuchautor-will-mit-Lesungen-Weltrekord-aufstellen.html; www.buchmarkt.de/content/63762-stefan-gemmel-hat-die-schnellste-lesereise-der-welt-bewaeltigt.htm)

Über die Preisverleihung des „Hamburger Tüddelbandes 2015“ an Cornelia Funke wurde außerdem in zahlreichen regionalen und auch überregionalen Medien (dpa, Bild, Focus, zahlreiche Tageszeitungen u.v.m.) berichtet.

Die Kinder-Interviewer der hochgelobten Website der Lübecker Bücherpiraten kamen mehrfach nach Hamburg, um unsere Autoren zu interviewen und die Interviews auf www.die-blaue-seite.de zu veröffentlichen, u.a. mit Meg Wolitzer: http://www.die-blaue-seite.de/2016/01/14/interview-mit-meg-wolitzer/

Besonders wichtig sind dabei die beiden Medienpartner Hamburger Abendblatt und NDR Info, die SEITENEINSTEIGER bereits seit mehreren Jahren unterstützen. Dafür danken wir sehr herzlich!

Direktwerbung

Zusätzlich informiert das Lesefest die Öffentlichkeit mit begleitenden Werbemaßnahmen:

- **Doppelseitige Plakate** DIN A2 (20.000 für Schulen und an alle Mitveranstalter)
- **Plakate** DIN A1 (730 auf Plakatwänden und Litfaß-Säulen in der Stadt)
- **Flyer** (150.000, davon 100.000 an Schulen)
- **Kulturspots im Fahrgastfernsehen der U-Bahn** (geschaltet vom 28.09 bis 11.10.2015)
- **Internetauftritt und App** für Android und iOS
- **Facebook-Seite**
- **Website:** www.seiteneinsteiger-hamburg.de

Neben der visuellen Direktwerbung und dem Onlineauftritt war vor allem auch die direkte Ansprache von Multiplikatoren an den Schulen wieder sehr wichtig. Daher wurden allein rund 100.000 Flyer und 15.000 Plakate an alle Hamburger Schulen verteilt. Das Plakat ist nach demselben Prinzip wie in den vorherigen Jahren aufgebaut und zeigt auf der einen Seite das Programm, auf der anderen Seite die diesjährige Illustration des Lesefestes. Einzelne Veranstaltungen des Lesefestes wurden noch einmal gesondert beworben. Das Programm von SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL wurde im Rahmen des Harbour Front Literaturfestivals 50.000 Mal in Hamburg verteilt.

Ganzjährig informieren wir auf der Website www.seiteneinsteiger-hamburg.de über Veranstaltungen und Wissenswertes rund um die Kinder- und Jugendbuchliteratur sowie über aktuelle Kinder- und Jugendbuchveranstaltungen in der Stadt. Auf der Facebook-Seite www.facebook.com/seiteneinsteiger geben wir Hinweise auf

eigene oder fremde Veranstaltungen – natürlich immer mit Buchbezug –, informieren aber auch über Ereignisse wie Buchpreis-Verleihungen oder den Welttag des Buches. Seit Sommer 2013 gibt es den Freundeskreis von Seiteneinsteiger e.V., mit dessen Mitgliedschaft der Verein direkt und nicht projektgebunden unterstützt wird.

Ganz neu und für alle Sinne: Unser „Seiteneinsteiger"-Film!

In diesem Jahr erfüllten wir uns einen langgehegten Wunsch: Einen eigenen kleinen Film, den der Hamburger Journalist Martin Jäschke (SPIEGEL Online, NDR, G+J, …) für uns als rasender Reporter vom Festival einfing und professionell für uns anfertigte. Nun können wir endlich auch in Bild und Ton einen Eindruck vermitteln, der die Vielfalt des Lesefestes angemessen wiedergibt! Sehen Sie selbst!

www.seiteneinsteiger-hamburg.de/2015-seiteneinsteiger-index.php

Graphisches Konzept: Logo und Plakat

Alle einzelnen Werbemaßnahmen verbindet das einheitliche Design und graphische Konzept, das von der Agentur futur-zwei erstellt wurde. Das SEITENEINSTEIGER-Logo, das über die letzten Jahre etabliert wurde, ist dabei ein wichtiger Bestandteil und sorgt für einen großen Wiedererkennungswert. Auch das SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL-Logo kam wieder zum Einsatz.

Das Plakat wird jedes Jahr von einem Künstler gestaltet. Nach **Ole Könnecke, Sabine Wilharm, Sybille Hein, Jutta Bauer, Peter Schössow, Regina Kehn, FLIX, Dieter Wiesmüller, Isabel Kreitz** und **Patrick Wirbeleit** spendete in diesem Jahr der Hamburger Zeichner und Autor **Kai Pannen** die Plakatillustration. Wir können uns immer noch nicht daran sattsehen. Herzlichen Dank dafür!

9. Stimmen zum Fest (Auswahl)

Stefanie Parello und Nicole Freckmann,
Kursleiterinnen der Schülerzeitung „Teichwiesen-Kides“ der Schule an den Teichwiesen
„Vielen Dank für Ihre Nachricht und auch in diesem Jahr sind wir wieder sehr beeindruckt gewesen von dem vielfältigen Angebot. Die Lesung mit Kirsten Boie hat unsere Redakteure tief beeindruckt und danach zur Planung von vielen eigenen Aktionen angeregt. Wir können diese Lesung wärmstens empfehlen und können durchaus gut verstehen, dass die Nachfrage so groß ist. In der kommenden Schülerzeitung werden wir wieder ausführlich berichten und ein Exemplar ist für Sie schon reserviert. (...) Herzliche Grüße und erwartungsvolles Warten auf kommendes Jahr!“

Helga Blümlein, Veranstaltungsorganisation, Verlag Friedrich Oetinger
„Es war so schön heute im Zirkus Roncalli. Ganz viele Kinder, die vorbildlich zugehört haben, eine tolle Atmosphäre im Zirkuszelt und Nina Weger hat toll gelesen. Ich danke für die perfekte Unterstützung! Es ist immer eine Freude, mit euch/Ihnen zusammenzuarbeiten!“

Daniel Bein, Centrum für Naturkunde / Universität Hamburg
„Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen, ich hoffe ihnen auch, sodass wir so etwas wiederholen können!“

Katrin Weiland, Junges Literaturhaus
„Ich danke ganz herzlich für die schöne Kooperation. Timo Brunke und Nora Gomringer sind einfach sprachgenial und toll! Ich wünsche noch viel Kraft und gutes Gelingen und grüße Dich ganz herzlich!“

Andrea Freudenthal, Mutter
„Vielen Dank für Ihre nette Art mit unserer Tochter ins Gespräch zu gehen. Gerne würden wir über Termine für Lesungen (Kinder ab 7) informiert werden. Unserer Tochter und uns haben die 3 Lesungen sehr gut gefallen. Vielen Dank dafür.“

Hella Schwemer-Martienßen, Direktorin Stiftung Hamburger Bücherhallen
„(...) Was die Qualität des (Seiteneinsteiger International) Programms und die Performance angeht, war das Kids-Festival ein voller Erfolg, der unbezweifelbar feststeht. Wir haben so viel positive Resonanz erfahren. Das ging richtig zu Herzen. Alles Liebe und Gute und bis sehr bald!“

Karla Herrmann, Klassenlehrerin 4a der Grundschule Lutterothstraße
„Vielen lieben Dank für das großartige Programm des diesjährigen 11.Lesefestes. Noch heute reden die Kinder begeistert von der tollen Veranstaltung mit Kirsten Boie ‚Bestimmt wird alles gut!‘. Großartig!“

Kristina Reinhard, Fachleitung Deutsch, Grundschule Bergstedt
„Inzwischen war Frau Peters an unserer Schule und hat für die Kinder eine wirklich wunderbar unterhaltsame Lesung abgehalten. Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen und den Organisatoren dafür bedanken, dass Sie uns die Lesung geschenkt haben! Da wir sowieso alle 2 Jahre eine Autorenwoche an unserer Schule organisieren, haben wir uns auf Grund der tollen Zusammenarbeit mit Ihnen und den Seiteneinsteigern dafür entschieden, zukünftig unsere Autorenwoche immer mit Ihrem Programm zu füllen. In diesem Sinne viele weitere schöne Lesungen!“

Barbara Peters, Autorin

„Das ist ja eine richtig nette Rückmeldung! Danke fürs Übersenden! Ich habe in Bergstedt auch total viel Spaß mit den Kindern und den Lehrerinnen gehabt. Die Begeisterung ist also ganz klar beidseitig! Die Lesung in der GS Karlshöhe war für mich übrigens auch wirklich schön. Ich würde übrigens auch im nächsten Jahr sehr gerne wieder dabei sein, wenn möglich auch mit drei Lesungen, wobei ich Ihnen natürlich auch 2016 wieder eine Lesung schenken möchte. Vielen Dank für Ihre großartige Arbeit und ganz herzliche Grüße“

Malte von Tiesenhausen, Comic-Künstler

Hanna Heim, Presse / Veranstaltungen, ars edition

„Ich möchte nicht versäumen, mich bei Ihnen für die schöne und sehr gut organisierte Lesung mit Britta Sabbag und Maite Kelly am Dienstag zu bedanken. Den beiden Autorinnen und mir hat es sehr gut gefallen. Besonders gefreut haben wir uns über das rege Interesse der Kinder mit viiielen Fragen – Britta hat davon richtig geschwärmt :-). Von beiden Autorinnen soll ich herzliche Grüße ausrichten und vielen lieben Dank für die Schokolade sagen. Ich würde mich freuen, wieder von Ihnen zu hören und wünsche viel Erfolg weiterhin beim Lesefest.“

Ute Haffner, GS Buckhorn in Hamburg-Volksdorf

„Herzlichen Dank für diese wunderbare Veranstaltung. Alles war von Anfang an top organisiert und wir sind mit großer Freundlichkeit in der Zentralbibliothek empfangen worden. Die Lesung mit Frank Cotrell Boyce, seinem Übersetzer und der phantastischen Moderatorin war das Beste, was ich je an Leseveranstaltung erlebt habe: lebendig und inspirierend. Bildung mit leichter Hand inszeniert auf ganz hohem Niveau – meine Klasse 4b aus Hamburg-Volksdorf war begeistert, obwohl sie neben den Gymnasialklassen deutlich zum jüngsten Publikum gehörten. Herzlichen Dank an alle, die so ein Ereignis möglich machen! Unsere Schule ist im nächsten Jahr gewiss wieder dabei.“

Stefanie Möller, Mutter

„Meine Tochter und meine Mutter waren hellauf begeistert von der Lesung „Die kleine Hummel Bommel“ am 06.10.2015. Beide waren ganz beseelt und haben die Veranstaltung sehr genossen! Auch im Namen meiner beiden Lieben Ihnen noch einmal meinen allerherzlichsten Dank dafür, dass Sie den Besuch der Lesung auch für Einzelne möglich gemacht haben, für die sehr professionelle Organisation und für den sehr sympathischen und hilfsbereiten persönlichen Kontakt. Besonders für meine Tochter war es ein wunderschönes Erlebnis. Vielen, vielen Dank :-)“

Facebook

Ines Hansla, Presse / Veranstaltungen, Hörbuch Hamburg

„Merci nochmals für die schöne Lesung beim HSV am Samstag! Ich hoffe, du hast es noch rechtzeitig zur nächsten VA geschafft. (...) Das auf die Schnelle, und Dörte Brunotte (Ltg. Hörbuch Hamburg) berichtet heute früh, dass der „Mütterzirkel“ am Samstag an der Bushaltestelle hellauf begeistert war von der Lesung & Co. Also merci für alles, lieben Gruß!“

Marius von Holleben, Management Jan von Holleben

„Vielen Dank für die super Organisation der beiden Lesungen – Jan hat es sehr viel Spaß gemacht bei Euch im schönen Hamburg!“

Kerstin Knudsen, Knudsen Management

„Die Lesung mit Roddy Doyle und Hubertus Brandt habt ihr echt toll gemacht heute!!! Vielen Dank noch mal aus der Schanze!“

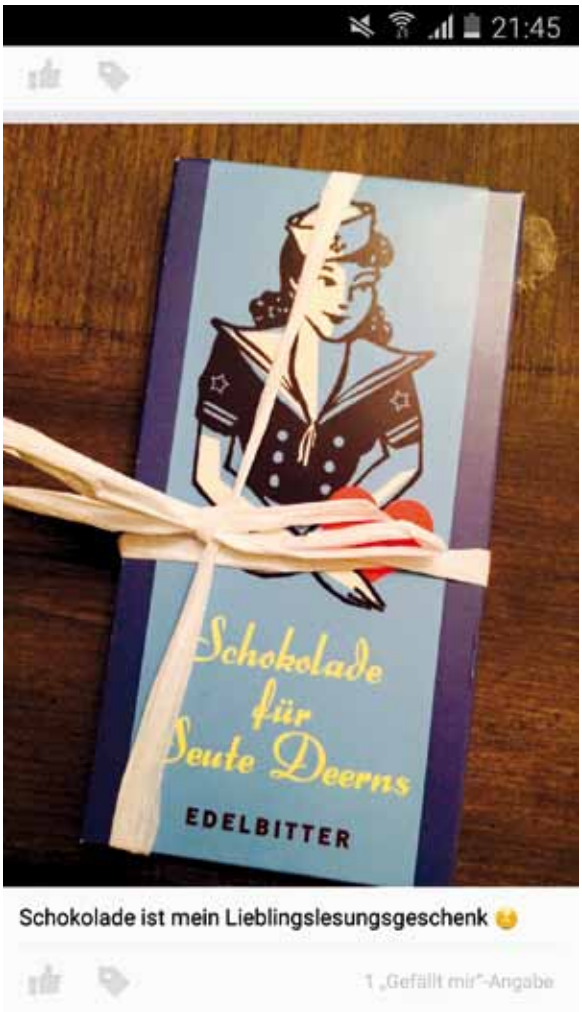
Kulturloge Hamburg

„Es freut mich sehr, dass Sie uns Karten spenden, vielen Dank. Wir nehmen diese gerne an. Ich kann mich den Worten meiner Kollegin nur anschließen, die Veranstaltungen machen schon beim Lesen Freude."

Uticha Marmon, Autorin

„In Altengamme gestern war es total schön. Zwei super-aufmerksame Klassen und ein interessantes Gespräch mit den Kids zum Thema. Immer wieder erstaunlich, was da so an Elternmeinung und Dorfgerüchten durchklingt und wie leicht es andererseits ist, den Kids klarzumachen, dass es auch nichts anderes ist, ob sie im Frankreich-Urlaub Freunde finden, ohne die Sprache zu können, oder ob sie es jetzt mit Kindern zu tun haben, die von woanders kommen und ihre Sprache noch nicht sprechen. Antwort: „Ach so... Stimmt ja." :-)"

Facebookpost von **Britta Sabbag**, Autorin



Kim Schmidt, Comic-Künstler

„Vielen Dank noch mal, dass Sie mich erneut für das Lesefest engagiert haben. Die Workshops haben mir wieder viel Spaß gemacht, auch die Organisation lief super. Die Lesung im Altonaer Museum war toll und die Preisverleihung ebenfalls – für mich Landei also ein rundum gelungenes Hamburg-Erlebnis. Ich hoffe, Sie waren ebenfalls zufrieden mit meiner Arbeit. Sollten Sie in der Zukunft wieder Bedarf an Comicworkshops haben, melden Sie sich gern. Schöne Grüße aus dem Norden, KIM"

Margit Auer, Autorin

Liebe Frau Pawils,

während bei Ihnen in Hamburg die Seiteneinsteiger-Woche noch in vollem Gange ist, sitze ich schon wieder zuhause am Schreibtisch. Schön war's! So große Veranstaltungen sind auch für mich etwas Besonderes. Ich freue mich, dass alles so gut geklappt hat und ich so viele begeisterte Leserinnen und Leser getroffen habe. Sehr erfrischend und inspirierend!
Auch die beiden Vormittagslesungen an den Schulen sind super gelaufen. Neue Fans habe ich allerdings kaum hinzugewonnen – die waren alle schon welche.
Unterwegs war ich mit einem Fahrrad, das ich mir im „Wedina" ausgeliehen habe. Damit bin ich dann am Montag Vormittag nach Einsbüttel gedüst, weiter zur nächsten Schule und von dort im dritten Gang zurück zum Hotel und weiter zum Bahnhof. Schwupp, und jetzt bin ich wieder in Eichstätt und ab morgen schreibe ich weiter am nächsten Band!

Herzliche Grüße an das ganze Team und vielen Dank für die nette und sehr angenehme Betreuung

Ihre
Margit Auer

Nicole Freckmann, Grundschule Teichwiesen
„Vielen Dank für Ihre E-Mail. Ich fand, dass die Lesung heute bei Greenpeace gelungen war. Die Kinder hatten viele Fragen und der Ort war für das Buch natürlich traumhaft. Auf der Rückfahrt ging es dann gleich darum, ob man das Buch nicht zu Ende lesen wolle und darüber spricht. Oder die Aktion bezüglich der umweltfreundlichen Kleidung wurde gleich aufgenommen. Tja. Hat was. Es soll ein Artikel in der Schulzeitung der Stadtteilschule Walddörfer erscheinen, ich werde organisieren, dass Sie etwas bekommen. (...) Noch einmal vielen herzlichen Dank für Ihre Arbeit. Aktionen verleiten Kinder zu denken, dann zum Lesen und später auch noch mehr. Ich finde es klasse."

Heike Rögler, Kinderbuchhaus
„Das war eine schöne Lesung mit Marc Boutavant. 115 Besucher sind echt beeindruckend! Toll!"

Patrick Wirbeleit, Illustrator und Preis-Initiator
„Nochmals VIELEN LIEBEN DANK für den tollen Abend! Wenn bei Euch wieder etwas Ruhe eingekehrt ist, müssen wir uns unbedingt nochmal nett zusammen setzen."

Dagmar Gausmann-Läpple, Kinderbuchhaus

„... ich finde auch, dass es eine gute besucheranzahl geworden ist. am wichtigsten: die kleinen besucher hatten spaß. einige große ganz sicher auch. nun lasst es euch gut gehen, liebe seiteneinsteiger-frauen. das war ganz sicher ein erfolgreiches festival. wir danken für die wie immer schöne und bereichernde kooperation. wir hatten tolle werkstätten, die freude gebracht haben.“

Heike Vajen, Staatliche Jugendmusikschule Hamburg

„Wir können uns ja wirklich gegenseitig zu den gelungenen Veranstaltungen gratulieren, es war wirklich toll! Ich würde mich sehr freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder eine musikalische Lesung bei uns machen könnten. (...) Kirsten Boie ist wirklich eine sehr bemerkenswerte Persönlichkeit, es war so nett und menschlich mit ihr (jetzt mal abgesehen von der tollen Lesung und den witzigen Büchern). Ich freue mich sehr, sie kennengelernt zu haben. (...) Wir hatten für den „Kontrabass“ gezielt Klassen aus strukturschwachen Gegenden eingeladen, also Veddel, Wilhelmsburg etc. Leider habe ich den Miralles Saal dafür nicht bekommen, sondern nur unseren Studiosaal, aber es war eine tolle Atmosphäre und die Kinder haben sehr aufmerksam zugehört.“

Regina Kehn, Illustratorin

„Danke für den schönen Abend, es war doch ein gelungener bunter! Hoffentlich wächst und gedeiht der Carl Buch-Preis, der hat gefehlt….“

Ferdinand Lutz, Comickünstler

„Vielen Dank! Für die Mail, für die unglaublich fantastische Organisation, für die superleckere Schokolade und die wunderschönen Postkarten – und überhaupt, für die Anfrage. Das hat mir alles sehr großen Spaß gemacht, und ich würde mich über ein nächstes Mal sehr freuen!!“

Nikolaus Nützel, Journalist und Autor

„... Ja, ich habe auch das Schietwetter gut überstanden – das Hotel Wedina ist ja ein wunderbarer Ort, um zwischendrin aufzutanken. Ich wünsche Ihnen weiter viel Erfolg bei der Arbeit – und würde mich freuen, wenn ich auf der „Seiteneinsteiger“-Autorenliste bleibe!“

Marie-Thérèse Schins, Autorin

„Soeben komme ich aus der Klasse 4b der Albert Schweitzer-Schule in Klein-Borstel. Die Kinder waren hervorragend vorbereitet und sehr gespannt, denn sie hören Geschichten wie: Die klauen jetzt unsere Fahrräder, die kaufen alles im Supermarkt weg, und, und. Sie schnappen von den Erwachsenen jetzt und vorher schon viel Negatives auf, was gar nicht stimmt, aber unnötige Angst verursacht. Als ich meinen Lesekoffer öffnete, ein Bild von ‚meiner‘ Kindergruppe aus syrischen und libanesischen Kindern an die Wand warf, war es ganz still. Auf einer riesigen Landkarte, die Frau Kosten auf meine Bitte hin aufgehängt hatte, konnte man wunderbar die Dimension der Flüchtlingsroute sehen, eindrucksvoll in dieser Gesamtperspektive (Danke, Frau Kosten!). Eine allererste Frage kam sofort: „Sind dort schon viele gestorben?“ Ich musste mit Ja antworten, und dass viele Kinder unschuldig sterben müssen.

Dann las ich die ersten Seiten aus dem kleinen Buch „Ich will keinen Krieg. Shady aus Damaskus“. Für die Kinder eine neue Perspektive, denn Shadys Vater ist Arzt, und die Familie ist noch zusammen, lebt im wunderschönen Teil von Damaskus in der Altstadt, direkt neben der berühmten Moschee, der Omayyaden-Masjid, in der Nähe der Al-Hamidiyah-Souqs und dem Café Al-Nawfara, wo nachmittags die Märchenerzähler hinkommen. Der Vater wird als Chirurg fast rund um die Uhr gebraucht, aber manchmal nimmt er sich Zeit für seinen Sohn Shady. So lange er mit seinem Sohn die väterliche Rituale durchführt, ist Shady einfach nur glücklich und fühlt sich sicher.

Da kamen schon viele Fragen, von fast allen Kindern, 26 Jungen und Mädchen. Ich hatte Gegenstände (Tasche, Hose, handgewebter Gürtel, Duftöle, einen Seidenbeutel, der angefasst werden durfte, alles aus Damas-

kus) im Lesekoffer. Dann habe ich den Kindern erklärt, wie die Kinder im Workshop mitgearbeitet, geschrieben gemalt und erzählt und auch geweint haben. Die Bücher, die ich mit der Kollegin Fatima Sharafeddinne als Hilfe für unsere Arbeit und die Ängste vor dem Krieg, die wir auf Arabisch und Deutsch benutzten, konnte ich der Klasse zeigen. Vor allem die Bücher mit den arabischen Zeichen waren natürlich hochinteressant.

Die Schüler sind nicht in die Pause gegangen, hatten weiterhin viele Fragen, dann konnte ich Fotos zeigen aus Damaskus, von den Stellen und Orten, in der die Geschichte spielt, und die ich vor Ort fotografierte. Auch das Bilderbuch von Rafik Schami „Der Wunderkoffer" habe ich gezeigt (Bilder von Peter Knorr), ein poetisches Buch über einen Märchenerzähler im alten Damaskus. Später stellte ich Fragen: Was würdet ihr tun, wenn Kinder wie Shady, der allerdings im noch sicheren Beirut im Libanon Unterschlupf gefunden hat, aber wenn die anderen Kinder hierher kommen, was habt ihr für Vorschläge?

Das, was die Kinder an Ideen hatten, wäre zu viel um hier zu erwähnen, es waren alles positive Ratschläge, praktische und theoretischen, kreative, respektvolle Äußerungen. Ich habe sie notiert, und bin wirklich begeistert von dem, was man mit dem kleinen Buch bewirken, oder zumindest anregen kann. Alle Kinder durften dann zum Schluss die Duftöle aus den Souqs riechen (Amber, Musk, Jasmin, die ich im Souq gekauft hatte, und die Shadys Vater für die Mama kauft). Auch die Jungs wollten alle riechen und standen artig Schlange …

Wie gut, dass diese Schule schon AG's hat, und sie sich darauf vorbereiten, dass die Kinder aus anderen Kulturen (trotz Stufe 6) voraussichtlich zu ihnen in die Schule kommen werden. Denn das, was der Senat sich vorgestellt hat an Extra-Klassen für Deutschunterricht für den Anfang, wird sich aus finanziellen Gründen und auch aus personellen Gründen, wohl nicht realisieren lassen.

Aber die Kinder aus der 4 b hatten eine Menge Ideen, wie man mit einander ‚ins Gespräch' kommen kann. Eine Idee von mir, Bilder aus Zeitungen, Illustrierten und Zeitschriften auszuschneiden und auf Postkarten zu kleben, auf der Rückseite dann die deutsche Bezeichnung/Wörter, wird jetzt umgesetzt, habe ich begriffen (Das probierte ich in mehreren Workshops in Indien aus mit SchülerInnen, die Deutsch lernten: mit großem Erfolg und Lust am Fabulieren). Bilder, die benötigt werden für den Einkauf, für den Alltag hier, der so ganz anders ist als in der Heimat der Flüchtlingskinder.

Ein weiterer Vorschlag von mir, mit einem Vorleser oder einer Vorleserin aus dem Flüchtlingsheim Textstellen aus meinen Büchern, die es teilweise auf Arabisch gibt, vorlesen zu lassen und dann von mir auf Deutsch gelesen, für Erwachsene und Kinder zusammen, wird von Frau Kosten ans Lehrerkollegium weiter gegeben, denn dort sammelt man noch Ideen.

Ich danke Seiteneinsteiger für die Chance, mein kleines Buch heute zum ersten Mal im Rahmen des Seiteneinsteiger Lesefestes zu ‚testen'. Ich hatte mich nicht verschätzt und auch die Kinder nicht unterschätzt: Denn sie sind es, die viel wissen wollen und auch jede Menge Ideen haben, die wir mit ihnen zusammen umsetzen sollten. Für mich war es ein wunderbarer Vormittag, ich bin richtig dankbar dafür! Der kräftezehrende Einsatz für „Ich will keinen Krieg!" war genau die richtige Entscheidung! Wir sollten jetzt mit den Kindern ins Gespräch kommen, und wie ein Junge sagte: „Nicht diskriminieren, bloß weil sie anders aussehen als wir, schwarze Haare haben und kein Deutsch sprechen."

Danke euch und auch der Schule, insbesondere Frau Birte Kosten und ihrer Klasse 4 b!"

Stimmen zum „Seiteneinsteiger"-Film, den wir zum 1. Dezember verschickt haben:

Jan von Holleben, Fotokünstler
„YEAH YEAH YEAH! Schönes Video! Und ich bin auch dabei! HA! Liebe Grüße"

Frank Kühne, Carlsen Verlag
„Zauberhaft. Soviel Anmut, soviel Kreativität, soviel Freude. Sehr gelungene Bilder, sehr gelungener Schnitt."

Heike Rögler, Kinderbuchhaus
„Der Film ist ja sehr schön geworden. Kein Wunder, dass ihr nicht warten konntet! Herzlichen Glückwunsch!"

Judith Schwemmlein, Loewe Verlag
„Ein ganz großartiges 1. Türchen!!! So ein wunderbarer Film mit grandiosen Impressionen. Danke, dass wir auch dieses Jahr wieder mit dabei sein durften!"

Heinz Lehmann, Harbour Front
„Vielen Dank und guter, gelungener Film!!, der neugierig macht!"

Katja Desaga, Hanser Verlag
„Sehr schööööner Film!! Da kommt echt viel Stimmung rüber - gratuliere!! Allerbeste Grüße und euch allen eine schöne Adventszeit!!!"

Kirsten Boie, Autorin
„Der ist ja toll geworden! Der reicht locker für 24 Türchen!"

Birte Müller, Illustratorin
„TOLLER FILM!!!!!!"

Mitglied Freundeskreis
„Das ist ja eine wirkliche Freude und Euch toll gelungen! Schon dreimal habe ich mir das Filmchen angeschaut und entdecke immer wieder Neues. Man kann Euch wirklich gratulieren!"

Jutta Harms, Reprodukt
„Das ist ein sehr schönes Filmdokument. Sofort bekommt man Lust auf euer Lesefest!"

Franziska Biermann, Illustratorin und Autorin
„Nun habe ich mir endlich euer Filmchen angesehen. Ist toll geworden! Die Veranstaltungen sehen munter und sehr lustig aus. Auch dir und deinem Team eine schöne Adventszeit und ein bisschen entspanntes Austrudeln aus diesem bewegten 2015."

10. Fazit und Ausblick: Nach dem Fest ist vor dem Fest – wir freuen uns auf das 12. Lesefest!

Plakat 2016 © Susanne Göhlich

Das Lesefest 2015 war für uns ein rundum gelungenes Fest – es waren zehn tolle Tage mit vielen inspirierenden, beglückenden Veranstaltungen und Momenten, mit vielen Besuchern und begeisterten Rückmeldungen. Es gab die wunderbaren und bewährten Reihen und Angebote, aber auch spannende neue Formate und Ereignisse wie die erste Carl Buch Preisverleihung.

Nun geht es schon mit großen Schritten auf das nächste Festival zu, das vom 7. bis 15. Oktober 2016 in Hamburg stattfinden wird und auf das wir uns schon jetzt sehr freuen – denn das „wilde Dutzend“ hält viele großartige Angebote bereit, auf die wir Sie an dieser Stelle gern einstimmen!

SEITENEINSTEIGER, das auch 2016 wieder im Auftrag der **Kulturbehörde** und der **Behörde für Schule und Berufsbildung** veranstaltet wird, bietet auch im zwölften Jahr wieder ein buntes und vielseitiges Programm für Hamburgs kleine und größere Leser – und für die, die es noch werden wollen! Was im November 2005 mit einem einzigen Festtag begann, hat sich mittlerweile zu Deutschlands größtem Lesefest für Kinder und Jugendliche entwickelt. Unter dem Festivaldach präsentieren sich erneut zahlreiche Hamburger Initiativen, die im Kinder- und Jugendkulturbereich aktiv sind, mit ihren eigenen Formaten. Dazu werden neue, aktuelle Schwerpunkte gesetzt: So stehen 2016 viele Veranstaltungen unter dem Motto „Weggehen und ankommen“ und widmen sich den wichtigen Themen **Flucht, Integration und Toleranz**.

Dabei sollen natürlich auch die zu Wort kommen, die es betrifft: Die Hamburger Illustratorin Birte Müller etwa entwickelt mit IV-Klassen eigene Bildergeschichten, der Star-Fotograf Jan von Holleben macht sich mit Kindern mit Fluchtgeschichte seinen – natürlich multimedialen – Reim auf die Frage „Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen?“. Auch **Kirsten Boie** und **Julya Rabinowich, Cornelia Franz** und viele andere Künstler laden zu Lesungen, Mitmach-Workshops und Gesprächen rund ums Thema ein. Eigens aus Israel reist der 91jährige **Sally Perel** an, um mit Jugendlichen über sein Leben und den auf seiner unglaublichen Biographie basierenden Film „Hitlerjunge Salomon“ zu sprechen.

Erneut wird zudem ein Schwerpunkt auf spannenden **Sachbüchern** liegen, in denen Wissenschaftler, Autoren und Journalisten ihre Fachgebiete schon für junge Leser unterhaltsam aufbereitet vorstellen. TV-Star **Ralph Caspers** lädt zu einer famosen Experimenteshow ein, beim Science Talk mit Slammer und Wissenschaftler **Dong-Seon Chang** erfährt man, warum das Hirn seinen eigenen Kopf hat, und **Prof. Metin Tolan** erkärt die „STAR TREK-Physik“. **Hilal Sezgin** diskutiert bei Greenpeace darüber, ob vegane Ernährung gut für das Klima ist, und das „Haus der kleinen Forscher“ bittet Familien zu einem ganzen Nachmittag, bei dem es für Klein und Groß heißt: Ran an die Pipette und losgeforscht!

Ansonsten bleibt das städtische Lesefest seinem bewährten Konzept treu: In der Woche werden vor allem die **Hamburger Schulen** aktiv in literarische Aktionen wie Lesungen, Workshops, literarische Spaziergänge, Verlagsbesuche und vieles mehr eingebunden. Knapp einhundert Lesungen und Workshops mit renommierten Autoren, Illustratoren und Journalisten, viele davon natürlich aus Hamburg, finden direkt in den Schulen statt und erfreuen sich stets großer Beliebtheit.

Einige Schulen kommen zudem wieder in den Genuss der „**Kleinsten Lesung Hamburg**“: Sie bekommen Besuch vom historischen **VW-Bus** des Stifters Joachim Herz und werden direkt auf ihrem Schulhof zum exklusiven Literaturerlebnis eingeladen. Am (Lese-)Steuer sitzen diesmal die Autoren **Kirsten Fuchs**, **Irene Margil**, **Andreas Schlüter**, **Joachim Hecker** und **Uticha Marmon**.

Für Familien gibt es nachmittags und an den Wochenenden wieder zahlreiche spannende Angebote: Ob Lesung mit **Kirsten Boie** (und Haustier!), literarisch-musikalische Feier zum 90. Geburtstag von **James Krüss**, Besuche beim HSV, im Wildpark Schwarze Berge oder als zukünftiger Sportreporter beim FC St. Pauli, natürlich allesamt mit der passenden Lektüre – für jeden ist etwas dabei!

Und wer so lange nicht mehr warten kann: Im internationalen Teil des Festivals SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL kommen bereits im September Gäste aus den USA, den Niederlanden, Belgien und England nach Hamburg, darunter Cornelia Funke, Ruta Sepetys, Alex Gino oder Fikry El Azzouzi, um wichtige und unterhaltsame Neuerscheinungen vorzustellen.

Alle Veranstaltungen, davon viele kostenfrei, sowie allgemeine Informationen zu Hamburgs Literaturleben, finden sich seit dem 1. September auf www.seiteneinsteiger-hamburg.de!

Wir hoffen sehr, viele von Ihnen dort wiederzusehen!

11. Alle für eins, eins für alle: Förderer und Partner des Lesefestes

Die Seiteneinsteigerinnen danken: Nina Kuhn, Sarah Künne, Annette Huber, Stefanie Ericke & Tisa Pawils

Veranstalter und Initiator des Lesefestes ist der gemeinnützige SEITENEINSTEIGER E.V., der das Fest im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Schule und Berufsbildung in Hamburg ausrichtet.

Neben den beiden Hauptförderern des Festes, der Joachim **Herz Stiftung** und der **Reinhard Frank-Stiftung**, gehörten zu den Förderern 2015 die Hamburgische Kulturstiftung, die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, die Stiftung Mara & Holger Cassens, die Firmen Richard Ditting GmbH & Co. KG, Carl Buch Elektrotechnik GmbH & Co. KG und das Notariat Mönckebergstraße, die Verlage Gruner + Jahr, Carlsen, Oetinger und Hörcompany, der Börsenverein des deutschen Buchhandels, Region Nord, die Carl-Toepfer-Stiftung und das Hotel Wedina. Zu den Kooperationspartnern gehören u.a. die Bücherhallen Hamburg, das Harbour Front Literaturfestival, die Buchhandlung Heymann, das Hamburger Kinderbuchhaus, das Maker Hub, die Kulturloge Hamburg, die Kulturbrücke Hamburg, das Hamburger Abendblatt und NDR Info.

Das Plakat zum Fest stiftete der Hamburger Illustrator Kai Pannen.

Wir danken allen Förderern und Kooperationspartnern, allen Künstlern und Mitwirkenden für ein tolles Lesefest SEITENEINSTEIGER 2015!

Unsere Hauptförderer

JOACHIM HERZ STIFTUNG

RFS Reinhard Frank-Stiftung

Förderer

G+J

hamburgische kulturstiftung

DITTING ...bauen seit 1879

NOTARIAT MÖNCKEBERGSTRASSE

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Stiftung Mara & Holger Cassens

DEUTSCHER LITERATURFONDS E.V.

HOTEL WEDINA Zeit zu sein

Verlagsgruppe Oetinger

CARLSEN

Region Norddeutschland Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Carl-Toepfer-STIFTUNG

HÖRCOMPANY

CARL BUCH ELEKTROTECHNIK GMBH & CO. KG

Kooperationspartner

HARBOURFRONT LITERATURFESTIVAL HAMBURG

BÜCHERHALLEN HAMBURG

HEYMANN Lieblingsbuchhandlung seit 1928.

HAMBURGER KINDERBUCHHAUS

Maker Hub Veranstaltungen // Café // Manufaktur

Kulturloge Hamburg

KULTURBRÜCKE HAMBURG

Hamburger Abendblatt

NDR Info

Pressespiegel (Auszug)

Jetzt Karten sichern

LITERATUR :: Auch dieses Jahr stellt das Lesefest Seiteneinsteiger Kinder- und Jugendliteratur bei 200 Veranstaltungen in Schulen, Bibliotheken, Ateliers und Verlagen vor. Ein Highlight des Festivals vom 3. bis 11. Oktober ist das Projekt „Comicmacher". Das Gedenken an den Beginn des Ersten Weltkrieges sowie Lesungen zur aktuellen Flüchtlingsproblematik komplettieren das starke Programm. (kil)

Seiteneinsteiger Sa, 3.10. bis So, 11.10., Programm und Karten unter www.seiteneinsteiger-hamburg.de

Ein Preis für das mutigste Cover

Am Sonnabend beginnt das Seiteneinsteiger-Festival – mit einer neu ins Leben gerufenen Auszeichnung

THOMAS ANDRE

HAMBURG ‡‡ Man kann die Bedeutung, die die Seiteneinsteiger-Veranstaltungen für die Leseförderung in Hamburg haben, nicht genug würdigen: Seit 2005 ist der von der Kulturbehörde bezuschusste Verein im Kinder- und Jugendliteraturbereich aktiv. Höhepunkt seiner Aktivitäten ist stets das Seiteneinsteiger-Festival, dessen elfte Ausgabe am Sonnabend beginnt und bis zum 11. Oktober läuft.

Mit rund 200 Veranstaltungen in Schulen und an öffentlichen Orten wie dem Kinderbuchhaus, dem Ohnsorg-Theater, dem Bramfelder Kulturladen oder der Zentralbibliothek ist es das größte Kinder- und Jugendliteraturfestival des Nordens. Inoffiziell zählen zum Festival auch noch etliche Septemberveranstaltungen: Seiteneinsteiger ist Partner des Harbour Front Festivals und verantwortet dort das Programm für die jungen Leser. Wenn jetzt das Original-Seiteneinsteiger-Lesefest beginnt, dann tut es das nicht nur als dicht gedrängtes Publikumsfestival, das Autoren wie Martin Baltscheit, Marc Boutavant und Kirsten Boie in Hamburg präsentiert. Es ist das erste Lesefest, das einen Preis für das „mutigste illustrierte Kinderbuchcover" vergibt – den Carl-Buch-Preis.

Was es damit auf sich hat, erklärt Nina Kuhn, die gemeinsam mit Stefanie Ericke, Annette Huber, Sarah Künne, Sandra Issen-Großer und Tisa Pawils das Festival organisiert: „Für Illustratoren ist der Spagat zwischen künstlerisch gehaltvollen Covern, die den Kindern gefallen und dem, was der Markt angeblich verlangt, also häufig recht stereotype Bilder und Farben, eine große Herausforderung."

Das Festival wolle einen Beitrag dazu leisten, dass der Kinderbuchillustration und ihren Schöpfern etwas mehr Aufmerksamkeit zuteil werde, sagt Kuhn; der Preis solle auch diejenigen belohnen, „die es in der eher konservativen Welt der Kinderbuchcover wagen, gestalterisch einen anderen Weg zu gehen". Ausgewählt werde der Sieger von einer Jury aus fünf Kinderliteratur- und Illustrationsexperten.

Neben Lesungen besteht das Programm auch in diesem Jahr aus vielen interaktiven Veranstaltungen. „Da werden eigene Comic-Strips und Videos hergestellt, Bilder- und Fotobücher erstellt, Geschichten geschrieben, experimentiert – uns ist der interaktive Part sehr wichtig, und den Kindern macht das häufig sehr viel Spaß", berichtet Kuhn, die wie zuletzt immer mit etwa 20.000 Besuchern rechnet.

Nina Kuhn ist eine der Organisatorinnen des Seiteneinsteiger-Festivals
Jürgen Joost

Ein Schwerpunkt ist in diesem Jahr das Thema Flüchtlinge, dem das Seiteneinsteiger-Festival mehrere Lesungen, Diskussionen und Workshops widmet. Die Nachfrage sei immens, erzählt Kuhn. „Wie leben Flüchtlinge in Hamburg?" heißt die Reihe angemessen und altersgemäß griffig, in der Grundschülern etwa am Beispiel einer mit drei Kindern geflüchteten syrischen Mutter der Flüchtlingskomplex erklärt wird.

So wichtig wie zuletzt schon ist auch wieder der Bereich Comic und Graphic Novel; darüber hinaus richten sich die Festivalmacher stark nach den Wünschen der Besucher – und wissen zum Beispiel, dass man die Jungs eher mit Sachthemen ködern kann. „Damit wecken wir nicht nur die Leselust, sondern behandeln auch viele interessante Themen", so Kuhn. (tha)

Seiteneinsteiger-Festival für Kinder und Jugendliche 3.-11. Oktober, alle Informationen zum Programm unter **www.seiteneinsteiger-hamburg.de**

OFFEN GESAGT

Früher Leser fängt den Wurm

EIN KOMMENTAR VON THOMAS ANDRE

:: Hamburg ist die Hauptstadt der Kinder- und Jugendliteratur. Hier sind Verlage wie Oetinger und Carlsen ansässig, hier leben Autorinnen wie Kirsten Boie. Außerdem gibt es eine vitale Illustratorenszene. Und das Kinderbuchhaus – seit zehn Jahren. Seit zehn Jahren gibt es auch das Seiteneinsteigerfestival, das am kommenden Wochenende beginnt. Es ist das größte Lesefest für Kinder und Jugendliche in Norddeutschland.

Und wer unbedingt daran glaubt, dass Literatur ein hohes Gut und Lesen eine der essenziellen Kulturpraktiken ist, der wird auch wissen: Das Fundament für eine spätere Biografie als Leser legen Kindheit und Jugend. Wer da nicht seine Begeisterung für das gedruckte oder auf weißem Bildschirmhintergrund flimmernde Wort entdeckt, der wird auch meist später nicht mehr zum Leser. Im Falle von Seiteneinsteiger machen die Festivalmacher alles richtig. Das zeigen die 20.000 Besucher, die in diesem Jahr wieder erwartet werden – und die der gesellschaftlichen Großwetterlage angepassten Veranstaltungen. Sie widmen sich 2015 auffallend oft dem Thema „Flüchtlinge". Bei vielen Veranstaltungen wird kein Eintrittsgeld genommen, andere kosten nur einen oder drei Euro Eintritt – das schließt unterprivilegierte Familien nicht aus und ist nur mit Sponsoren möglich: der Kulturbehörde und etlichen Unternehmen. Ihr Geld ist bestens angelegt.

>>> Seite 17 Ein Preis für das mutigste Cover

LESEFEST

Gemeinsam Kinderbuchwelten entdecken

Jedes Jahr im Herbst verwandelt sich die Hansestadt in ein Paradies für lütte Bücherwürmer und Leseratten. Das Lesefestival **„Seiteneinsteiger"** jährt sich zum elften Mal und bietet mehr als 200 Veranstaltungen rund ums Kinderbuch. Vom 3. bis 11. Oktober – darunter auch an zwei kompletten Wochenenden – viel Zeit also für Familien, gemeinsam

Foto: Ed Paquet

spannende Kinderbuchwelten zu entdecken. Neben geschriebenen stehen gezeichnete Geschichten im Mittelpunkt, denn ein Schwerpunktthema ist die Welt der Comics. So lädt der Illustrationsstar Marc Boutavant zur Lesung seines Buches „Nur mal für einen Tag" ins Kinderbuchhaus Altona. Er zeigt dabei viele seiner fantasievollen Bilder und animiert die Zuhörer zum Mitmalen (11.10., 15.30 Uhr). Doch auch Stars des geschriebenen Wortes lassen sich blicken: Kirsten Boie etwa, die in der Jugendmusikschule aus dem neuen Band ihrer gerade verfilmten „Möwenweg"-Serie liest. Dazu singen Kinderchöre Lieder aus dem Film, und im Anschluss an die Lesung gibt es eine Preview der ersten Serienfolge (10.10., 11 und 14 Uhr). Erstmals wird im Rahmen des Lesefestes ein neuer Preis für das mutigste illustrierte Kinderbuchcover vergeben. Der „Carl Buch Preis" wird am 9. Oktober im „Kölibri" (19 Uhr, Eintritt frei) überreicht. **(kos)**

3.-11.10., diverse Orte, www.seiteneinsteiger-hamburg.de

(http://www.hamburg.de/1368/register-fm/) (http://www.hamburg.de/portalsuche/9990/suchbox-fm/) (http://www.hamburg.de/9996/subnavigation-fm/)

hamburg.de

Lesefest Seiteneinsteiger

Literaturfest für Kinder und Jugendliche

Seit 2005 findet in Hamburg jährlich im Herbst das städtische Lesefest "Seiteneinsteiger" statt – ein mehrtägiges Literaturfestival für interessierte Kinder und Jugendliche.

(Bild: Seiteneinsteiger e.V.)

LESEFEST "SEITENEINSTEIGER"

Termin	Sa, 3. bis So, 11. Oktober 2015
Location	diverse Orte

Lesefest Seiteneinsteiger 2015

Das Lesefest "Seiteneinsteiger" bietet jährlich über 200 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an. Für jedes Alter und jeden Geschmack sollte was Passendes dabei sein.

In der Woche werden vor allem die Hamburger Schulen aktiv in literarische Aktionen wie Lesungen, Workshops, literarische Spaziergänge, Poetry Slams und vieles mehr eingebunden.

Nachmittags und an den Wochenenden können Kinder, Jugendliche und ihre Familien dann zusätzlich die zahlreichen Literaturangebote der Stadt kennenlernen: Die lesefördernden Institutionen und Initiativen öffnen ihre Türen, es gibt Workshops, Buchpremieren und Lesungen mit bekannten Illustratoren und Autoren, literarische Verfilmungen, Lesenächte, Theaterinszenierungen und vielem mehr.

"Seiteneinsteiger international"

Ein Highlight in diesem Jahr kann bereits ab dem 9. September 2015 erlebt werden. Bei den "Seiteneinsteiger international" präsentiert das Lesefest bereits zum vierten Mal in Kooperation mit dem Harbour Front Literaturfestival (http://www.hamburg.de/kultur/1582692/harbour-front-literaturfestival/) internationale Stars der Kinder- und Jugendbuchszene.

Schwerpunkt zum Thema Flüchtlinge

Aus gegebenen Anlass widmet sich das Lesefest gemeinsam mit Autoren und Künstlern der Flüchtlingsthematik. Kindgerecht wird das Thema aufbereitet und mit unter anderem Kirsten Boie, Uticha Marmon, Daniel Höra oder Birte Müller in Lesungen und Workshops vermittelt. Einige Workshops richten sich dabei speziell an Klassen, in denen Flüchtlinge auf die Schule vorbereitet werden.

Zum vollständigen Programm 2015 (http://www.seiteneinsteiger-hamburg.de/2015-programm-detail.php)

Norddeutschlands größtes Lesefest

Das "Seiteneinsteiger" versteht sich mit rund 200 jährlichen Veranstaltungen als Norddeutschlands größtes Lesefest dieser Art. Auch dient es als Netzwerk für Hamburger Initiativen und Institutionen. Diese möchten mit vereinten Kräften die Leselust nachhaltig fördern. Außerdem möchte es Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dauerhaft zur Beschäftigung mit Büchern und Literatur bringen. So treffen sich während des Lesefestes "Seiteneinsteiger" Schüler und Familien in der Stadt mit lebende Autoren und Illustratoren, lernen neue und bewährte literarische Orte kennen und machen sich auf die Suche nach Spuren von Hamburger Dichtern und Autoren.

Auftraggeber des Festes sind die Behörde für Kultur und Medien und die Behörde für Schule und Berufsbildung.

Weitere Informationen: **Seiteneinsteiger** (http://www.seiteneinsteiger-hamburg.de/)

Was geht ab
in der Stadt?
Hamburg
11. Lesefest SEITENEINSTEIGER
für Kinder und Jugendliche
vom 3. bis 11. Oktober
an Schulen und überall
in der Stadt!
www.seiteneinsteiger-hamburg.de
SEITEN EINSTEIGER
CLOSE

STADT KULTUR HAMBURG

DACHVERBAND FÜR LOKALE KULTUR UND KULTURELLE BILDUNG

STADTKULTUR NACHRICHTEN STADTTEILKULTUR DACHVERBAND SERVICES KONTAKT

Search

Lesefest Seiteneinsteiger vom 3. bis 11. Oktober

NACHRICHT VOM 1. OKTOBER 2015

Vom 3. bis zum 11. Oktober können Kinder und Jugendliche beim „Lesefest Seiteneinsteiger" in die fantastischen Welten der Bücher eintauchen. Auf rund 200 Veranstaltungen in Schulen und an zahlreichen Orten in Hamburg präsentiert das größte Kinder- und Jugendliteraturfest des Nordens Buchpremieren, Lesungen, Workshops, Lesenächte oder literarische Spaziergänge. Acht Tage lang wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das die Lust am Lesen wecken soll.

Das diesjährige Lesefest widmet sich besonders den zwei Schwerpunktthemen „Comic" und „Flüchtlinge". In einer Vielzahl an Lesungen, wie beispielsweise „Bestimmt wird alles gut – Wie leben Flüchtlinge in Hamburg?" mit Kirsten Boie und Katharina Mahrenholtz wird das Thema kindgerecht vermittelt. Auch gibt es spezielle Workshops für Klassen, in denen Flüchtlingskinder auf die Schule vorbereitet werden. Fans der graphischen Literatur ist besonders die multimediale Lesung „Die drei Superbrillen – Wo ist Professor Nitroglitz" von Thomas Krüger inklusive Live-Zeichnen mit Illustrator Der Anton zu empfehlen. Junge Forscherinnen und Forscher dürfen sich auf die Wissensshow „SCHLAUHOCH2" mit Vince Ebert und Eric Mayer rund um das Thema Universum freuen.

Mehr: www.seiteneinsteiger-hamburg.de

G+1 0 Twittern Like 0 Share

AKTUELLE NACHRICHTEN

- Förderprogramm „Wege ins Theater!" (bis 31.3.2016)
- Operation Ton TV bis zur Operation Ton #10 im November
- Seminar „KREATIVES EUROPA fördert Kultur. Wir erklären wie!" am 13. April in Berlin
- Geschäftsführer*in im Speicher Husum (Bewerbung bis 18.3.2016)
- Lyrik-Contest mit Sonderthema „Kostbares" (bis 30.4.2016)
- Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in Mittelalterliche Geschichte an der Uni Hamburg (Bewerbung bis 30.4.2016)
- Holger-Cassens-Preis 2016: Bewerbungsphase läuft (bis 30.05.2016)

NACHRICHTEN-THEMEN

Ausschreibungen/Wettbewerbe (91)

»Seiteneinsteiger«-Lesung

buch wurde »Herr Schnuffels« (ab 5 Jahre) von David Wiesner ausgezeichnet, als bestes Kinderbuch »Der Träumer« (ab 10 Jahre) von Pam Muñoz Ryan (Text) und Peter Sis (Illustration). Das beste Jugendbuch 2015 kommt aus dem Carlsen Verlag, »Schneeriese« von Susan Kreller (ab 12 Jahre). Außerdem erhielt die Hamburger Illustratorin Sabine Friedrichson für ihr Lebenswerk den Sonderpreis der neunköpfigen Kritikerjury. Das Preisgeld pro Sparte beträgt 8000 Euro. Der Sonderpreis ist mit 10.000 Euro dotiert.

www.djlp.jugendliteratur.org

Londons Kulturbeauftragte lobt Olympia-Kulturdiskussion

»Brillant, wie das hier läuft«, sagte Ruth MacKenzie kürzlich in einem Interview mit dem Hamburger Abendblatt. Die Kulturbeauftragte der Olympischen Spiele in London 2012 lobte den früh angestoßenen Diskussionsprozess: »Mit den führenden Köpfen der Kulturszene zu beginnen – und dann die anderen Menschen in der Stadt mitzunehmen, das ist ein guter Weg. So war es bei uns in London leider nicht. Wir haben nicht Jahre vor dem eigentlichen Event alle Kulturschaffenden der Stadt zusammengerufen, um darüber zu sprechen, was man machen könnte, welche Themen wir setzen wollen. Um zum Beispiel sicherzustellen, welches Vermächtnis wir uns für unsere Bevölkerung, unsere Stadt, unsere Kulturszene, unsere Künstler wünschen.« MacKenzie sagte auch, dass eine Bewerbung der Stadt in jedem Fall nütze, auch wenn sie nicht erfolgreich sein sollte, weil die Hamburg im Prozess darüber nachdenke, wie sie sich sehe und wie sie wahrgenommen werden möchte. Ein solcher »Kulturplan« sei in jedem Fall ein Gewinn für die Stadt. Mackenzie: »Hamburg kann nur gewinnen.« Skeptisch stimmt allerdings, dass für vier Jahre kulturelle Olympiade (alle Sparten, alle Zielgruppen, internationale Projekte) weniger als 0,3% des Gesamtetats der Spiele – nämlich 30 Millionen – kalkuliert wurden.

Das Lesefest »Seiteneinsteiger« feierte seinen zehnten Geburtstag

Was 2005 mit einem Tag im Herbst begann, an dem das Lesen gefeiert werden sollte, hat sich zu einem respektablen Festival mit vielseitigen Literaturveranstaltungen für Kinder und Jugendliche entwickelt, das in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag feierte. Das von der Kultur- und der Schulbehörde geförderte Lesefest »Seiteneinsteiger« ging 2015 über neun Tage und bot rund 200 Veranstaltungen in Schulen und an öffentlichen Orten. Das alles basierend auf dem Grundgedanken, die reiche Vielfalt der Kinder- und Jugendliteraturstadt Hamburg mit ihren zahlreichen Autoren, Illustratoren und wichtigen Verlagen in den Fokus zu rücken. Außerdem haben die »Seiteneinsteiger«-Gründerinnen Nina Kuhn (Leitung) und Stefanie Ericke (Programm) 2009 mit dem Lesenetz Hamburg ein Forum initiiert, das die Akteure der außerschulischen Leseförderung zusammenbringt.

JOACHIM HERZ STIFTUNG

WER WIR SIND WAS WIR TUN SERVICE

Startseite > Was wir tun > Förderung > Perlenfonds > **Lesefest Seiteneinsteiger**

LESEFEST SEITENEINSTEIGER

SEITENEINSTEIGER E.V.

09.2015-09.2017

Schmökern, mit heißen Wangen Bücher verschlingen und die Welt um sich herum vergessen – das Hamburger Lesefest „Seiteneinsteiger" will Kinder und Jugendliche vom 03. bis zum 11. Oktober 2015 fürs Lesen begeistern.

DIE KLEINSTE LESUNG HAMBURGS

Im Rahmen des Lesefestes laden „Seiteneinsteiger" und die Joachim Herz Stiftung nach der erfolgreichen Premiere 2014 auch in diesem Jahr wieder ein zur kleinsten Lesung Hamburgs. Nur jeweils eine Handvoll Schüler passen durch die Schiebetür in den „Seiteneinsteiger"-Bus, den historischen VW-Bus des Stifters Joachim Herz. Er tourt vom 05. bis zum 09. Oktober über ausgewählte Hamburger Schulhöfe.

An Bord erwarten sie professionelle Autoren mit jeder Menge Literatur im Gepäck: Prosa, Comic, Sachtexte und Slam Poetry, jeder Tag steht unter einem anderen Motto. Tür zu, Buch auf, und los geht's!

2015 sind mit an Bord die Künstlerinnen und Künstler Daniel Hörn (Jugendbuch), Irene Margil (Kinderbuch), Bente Varlemann (Slam-Literatur), Matthias Vieland (Comic) und Volker Präkelt (Sachbuch).

Ausführliche Informationen zur kleinsten Lesung Hamburgs und über die rund 100 weiteren Lesungen und Veranstaltungen des Lesefests finden Sie unter [illegible]

LESEFEST SEITENEINSTEIGER

Der neue RUF | Samstag, 17. Oktober 2015

„Kleinste Lesung" am Perlstieg

Mit dem Bully auf Comictour

■ (ten) Wilhelmsburg. Anfang Oktober fand auf dem Schulhof der Stadtteilschule Wilhelmsburg eine Lesung der besonderen Art statt: Pünktlich zur Mittagspause rollte ein schmucker Oldtimer VW-Bus auf den Schulhof. An Bord befand sich der Comicredakteur und Übersetzer Matthias Wieland, bestens ausgerüstet mit Laptop und guter Laune. Im Rahmen des Lesefestes Seiteneinsteiger fanden gemeinsam mit der Joachim Herz Stiftung an 15 ausgewählten Hamburger Schulen „Kleinste Lesungen" statt.

Schnell bildete sich vor dem historischen Bus eine lange Schülerschlange. „Fahrkarten" für die Lesungen wurden verteilt, und endlich öffnete sich die Schiebetür des „Bully".

Pro Lesung kletterten mehr als zehn literaturinteressierte Kinder auf die Sitzbänke und in den Kofferraum. Drinnen gab es für sie Spaß für die Augen und Ohren: Auf seinem Laptop präsentierte Matthias Wieland den Comic „Ariol" und gab den einzelnen Figuren seine Stimme. Schnell tauchten die Kinder in die Welt des Eselkindes „Ariol" ein und freuten sich über die lustigen Einfälle des Eselonkels. Nach 6 Minuten war die Lesung beendet und die nächste Schülergruppe wurde zur kleinsten Lesung in den Bus geladen. „Das war richtig cool und lustig. Ich will da unbedingt nochmal rein!", berichtete Ismail Aydin den wartenden Kindern.

Insgesamt fünf Lesungen fanden in dem Bus statt. „Mir bringt es einfach sehr viel Spaß, meine Stimme zu verstellen und den Kindern vorzulesen", erklärte Matthias Wieland seine Motivation, an dem Projekt teilzunehmen. Anschnallen musste sich bei dieser Literaturfahrt übrigens keiner: Der Bus blieb an Ort und Stelle, nur die Fantasie und Gedanken der Kinder gingen auf wilde Fahrt.

Im Vorlese-Bus geht die Fantasie auf Reisen. Foto: ein

Esel-Comic im VW-Oldtimer

Das war mal eine echt coole Schulpause: Die Mädchen und Jungen der Stadtteilschule Wilhelmsburg waren begeistert von der Comiclesung im Oldtimer-VW. Foto: pr

Aktion „Kleinste Lesung" besuchte Stadtteilschule Wilhelmsburg

Von Sabine Deh.

An der Stadtteilschule Wilhelmsburg herrschte kürzlich große Aufregung, als ein schmucker VW-Bus auf den Schulhof am Perlstieg rollte. Im Rahmen des Lesefestes „Seiteneinstieger" parkte Comicredakteuer und Übersetzer Matthias Wieland seinen Oldtimer auf dem Schulgelände, um dem Elbinsel-Nachwuchs in der Mittagspause fünf „Kleinste Lesungen" zu bieten.

Schnell bildete sich eine lange Schlange vor dem Bully, als sich die Schüler für eine „Fahrkarte" anstellten. Pro Lesung fanden zehn Leseratten Platz auf den Sitzen und im Kofferraum des VW. Auf seinem Laptop präsentierte Matthias Wieland seinen kleinen Gästen den Comic „Ariol".

„Das war richtig cool und witzig, am liebsten möchte ich nochmal rein", erzählte Ismail (8) nach der sechsminütigen Lesung seinen wartenden Mitschülern. Umgekehrt war auch der Comicautor begeistert von der Reaktion der Wilhelmsburger Mädchen und Jungen auf seine drollige Geschichte.

Die Joachim Herz Stiftung hat das Lesefest Seiteneinsteiger finanziell unterstützt. Darum konnte die Aktion „Kleinste Lesungen" auch insgesamt an 15 Schulen im Hamburger Stadtgebiet angeboten werden. „Anschnallen musste sich bei dieser Literaturfahrt übrigens keiner: Der Bus blieb an Ort und Stelle, nur die Fantasie und Gedanken der Kinder gingen auf wilde Fahrt", freute sich am Ende auch Lehrerin Iris Hahn-Möller über diese ganz besondere literarische Schulpause.

Empfehlen Empfiehl dies deinen Freunden

Beitrag einbetten auf anderen Webseiten Senden

Mit dem Bully auf Comictour
„Kleinste Lesung" zu Besuch am Perlstieg

Begeistert folgten die SchülerInnen der Stadtteilschule Wilhelmsburg der „kleinsten Lesung" in einem VW-Bus-Oldie auf dem Schulhof.
Foto: Iris Hahn-Möller

Iris Hahn-Möller. Am Donnerstag, 8. Oktober, fand auf dem Schulhof der Stadtteilschule Wilhelmsburg eine Lesung der besonderen Art statt: Pünktlich zur Mittagspause rollte ein schmucker Oldtimer-VW-Bus auf den Schulhof. An Bord befand sich der Comicredakteur und Übersetzer Matthias Wieland, bestens ausgerüstet mit Laptop und guter Laune. Im Rahmen des Lesefestes „Seiteneinsteiger" fanden gemeinsam mit der Joachim-Herz-Stiftung an 15 ausgewählten Hamburger Schulen „kleinste Lesungen" statt.
Schnell bildete sich vor dem historischen Bus eine lange Schülerschlange, „Fahrkarten" für die Lesungen wurden verteilt und endlich öffnete sich die Schiebetür des Bullys. Pro Lesung kletterten zehn literaturinteressierte Kinder auf die Sitzbänke und in den Kofferraum.
Drinnen gab es für sie Spaß für Augen und Ohren: Auf seinem Laptop präsentierte Matthias Wieland den Comic „Ariol" und gab den einzelnen Figuren seine Stimme. Schnell tauchten die Kinder in die Welt des Eselkindes „Ariol" ein und freuten sich über die lustigen Einfälle des Eselonkels. Nach sechs Minuten war die Lesung beendet und die nächste Schülergruppe wurde zur kleinsten Lesung in den Bus geladen.

„Das war richtig cool und lustig. Ich will da unbedingt nochmal rein!", berichtete Ismail Aydin den anderen wartenden Kindern. Insgesamt fünf Lesungen fanden in dem Bus statt. „Mir bringt es einfach sehr viel Spaß, meine Stimme zu verstellen und den Kindern vorzulesen", erklärte Matthias Wieland seine Motivation, an dem Projekt teilzunehmen. Anschnallen musste sich bei dieser Literaturfahrt übrigens keiner: Der Bus blieb an Ort und Stelle, nur die Fantasie und Gedanken der Kinder gingen auf wilde Fahrt.

Auszeichnung für das mutigste Kinderbuchcover 12. Oktober 2015

Carl-Buch-Preis 2015 an Eleanor Sommer

Die Illustratorin Eleanor Sommer hat am 9. Oktober für die Covergestaltung von "Goldkind" (Mixtvision) den "Carl-Buch-Preis für das mutigste illustrierte Kinderbuchcover" erhalten. Der Preis, der in diesem Jahr erstmals vergeben wurde, ist mit 1.000 Euro dotiert. VON CHRISTINA BUSSE

Illustratorin Eleanor Sommer (links) mit Lektorin Carolin Mandel © Busse

"Mutig vertraut dieses Cover auf den Ausdruck und den Witz der Strichzeichnung eines pinkelnden Hundes - ein Motiv, das sich 'nicht gehört'. Auch scheint es auf den ersten Blick nicht zum Titel des Buches zu passen, beziehungsweise keinen Hinweis auf seinen Inhalt zu geben", so die Begründung der Jury. "Dennoch veranlasst uns Eleanor Sommer durch den Charme ihrer Zeichnung, einen Schritt auf das Buch zu zugeben und es neugierig in die Hand zu nehmen." "Goldkind" von Autorin Eva Rottmann ist 2015 im Münchner Mixtvision Verlag erschienen.

Das mutige Cover © Mixtvision

"Ich habe mich gefreut, dass es vom Verlag keine stilistischen Vorgaben für die Gestaltung gab. Das ist Gold wert", betonte Illustratorin Eleanor Sommer. "Man passt sich sonst an und orientiert sich dahin, was sich gut verkaufen lässt." Dass die Cover der Reihe "Dramatiker erzählen für Kinder" aus dem Rahmen fallen, bestätigte Mixtvision-Lektorin Carolin Mandel: "Die Titel heben sich durch ihre ungewöhnliche, eher sperrige Gestaltung ab. Sie sollen theateraffine Leser ansprechen und gehen in Richtung Sammlerstück." Eleanor Sommer feierte mit ihrer Lektorin und rund 100 weiteren Gästen aus der Buch- und Verlagsbranche im Herzen von St. Pauli - nur wenige Meter von ihrem Atelier entfernt – ihre Auszeichnung.

Zur Premiere des Preises hatten sich 18 Verlage mit insgesamt 27 Titeln um den mit 1.000 Euro dotierten Carl-Buch-Preis beworben. Ins Leben gerufen wurde die Auszeichnung von Illustrator Patrick Wirbeleit. Sein Ziel: diejenigen auszuzeichnen, die es in der eher konservativen Welt der Kinderbuchcover wagen, gestalterisch einen anderen Weg zu gehen, und gleichzeitigder Kinderbuchillustration und ihren Schöpfern mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. "Es wäre auch marketingtechnisch interessant, Illustratoren mehr als Marke aufzubauen", regt der Hamburger an.

Mitglieder der Jury sind neben Patrick Wirbeleit Steffi Korda (freie Autorin und Lektorin), Prof. Bernd Mölck-Tassel (Illustrator, Professor für Illustration, HAW Hamburg), Andreas Nyland (stellvertretender Art-Direktor beim "Stern")und Franziska Walther (Illustratorin, stellvertretende Vorsitzende der Illustratoren Organisation).

Namensgeber und Sponsor der Auszeichnung, die im Rahmen des Lesefestivals Seiteneinsteiger im Kulturzentrum Kolibri in Hamburg-St.Pauli überreicht wurde, ist die Hamburger Firma Carl Buch Elektrotechnik. "Den Preis wird es ganz sicher weiterhin geben", so Geschäftsführer Mano Eckhoff, der nicht nur überzeugt davon ist, dass das Thema es wert ist, gefördert zu werden, sondern mit seinen drei Kindern bei der gemeinsamen Begutachtung der eingereichten Bücher auch feststellte, "dass ihr Geschmack deutlich von dem abweicht, was wir prämieren".

buchreport

Pressemitteilung

Montag, 12. Oktober 2015 (12:00 Uhr)

Auszeichnung für das mutigste illustrierte Kinderbuchcover

Carl-Buch-Preis für „Goldkind"

Den erstmals verliehenen Carl Buch Preis für das mutigste

illustrierte Kinderbuchcover hat "Goldkind" gewonnen! Mit dem

neu ausgeschriebenen Preis sollen Bücher ausgezeichnet werden,

die gestalterisch aus dem Rahmen fallen. Herzlichen Glückwunsch

an die Illustratorin Eleanor Sommer, die den Preis am Freitagabend, den 9. Oktober, im Rahmen des Seiteneinsteiger-Lesefests in Hamburg entgegengenommen hat, und die Grafikerin Yvonne Hüttig!

„Mutig vertraut dieses Cover auf den Ausdruck und den Witz der Strichzeichnung eines

pinkelnden Hundes. Hier steht ganz deutlich die gestalterische Entscheidung vor der verkaufsorientierten. Denn im Gegensatz zu den bunt um Aufmerksamkeit buhlenden Büchern

anderer Verlage, riskiert dieses Buch eine zurückgenommene, einfarbige Gestaltung. Ebenfalls mutig ist es, mit dem pinkelnden Hund ein Motiv zu wählen, ‚das sich nicht gehört' ... Eleanor Sommer veranlasst uns durch den Charme ihrer Zeichnung dennoch, einen Schritt auf das Buch zu zugehen und es neugierig in die Hand zu nehmen. Lobend hervorheben möchten wir auch das grafische Gesamtkonzept der Reihe \'Dramatiker erzählen für Kinder\'. Der zurückhaltende Entwurf von Yvonne Hüttig gibt der Zeichnung den Raum, ihr volles Potenzial zu entfalten", so die Jury.

Der Carl-Buch-Preis ist der einzige Preis in Deutschland, der für die Illustration eines Buchcovers verliehen wird, und ist mit 1.000 Euro dotiert. Ins Leben gerufen wurde er von Patrick Wirbeleit, gestiftet wird der Preis von der Hamburger Carl Buch Elektrotechnik GmbH & Co. KG. Mitglieder der Jury sind: Steffi Korda (freie Autorin und Lektorin); Prof. Bernd Mölck-Tassel (Illustrator, Professor für Illustration, HAW Hamburg); Andreas Nyland (stellvertretender Art-Direktor beim stern); Franziska Walther (Illustratorin, stellvertretende Vorsitzende der IO); Patrick Wirbeleit (Illustrator, Autor und Lektor von Kindercomics).

CMS, Programmierung Design und Hosting: www.wecotec.de

Mediahunter

Buch, Musik, Film – zusätzliche Informationen

Carl Buch Preis 2015 für Eleanor Sommer

12. Oktober 2015 Nachrichten

Die Illustratorin Eleanor Sommer hat für die Covergestaltung des Buches „Goldkind" von Eva Rottmann den Carl-Buch-Preis 2015 für das mutigste illustrierte Kinderbuchcover erhalten. Der Preis, der in diesem Jahr erstmals vergeben wurde, ist mit 1.000 Euro dotiert.

„Nicht das Ungewöhnliche, sondern das Vertraute ist in der Regel die erste Wahl beim Kauf eines Kinderbuches. Für den Illustrator/die Illustratorin bedeutet dies einen kaum zu vollführenden Spagat zwischen dem eigenen Anspruch, den konventionellen Wünschen des Marktes und der Tatsache, dass die Geschichte zwar für Kinder illustriert werden sollte, diese aber vor allen Dingen den Müttern, Großmüttern und Tanten gefallen muss. Denn sie sind es, die die Kaufentscheidungen treffen.

Mit dem Carl-Buch-Preis möchten wir diejenigen auszeichnen, die es trotzdem gewagt haben gestalterisch einen anderen Weg zu gehen." (Eigene Darstellung des Carl-Buch-Preises).

Das Buch „Goldkind" finden Sie bei „da ist es ja!"

Wochenblatt Langenhorn ÄNDERN

Startseite | Beitrag erstellen | Meine Seite | Verlag/Anzeigen | Online-Ausgaben

Aktuelles | Lokales | Polizei | Kultur | Sport | Veranstaltungen | Menschen | Handel und Wirtschaft

Region › Langenhorn › Kultur › Lesefest Seiteneinsteiger – Als das Faultier mit seinem Baum verschwand

Lesefest Seiteneinsteiger – Als das Faultier mit seinem Baum verschwand

8 OKT **Wann?** 08.10.2015 10:30 Uhr
Wo? ella Kulturhaus Langenhorn, Käkenflur 30, 22419 Hamburg

SEITEN EINSTEIGER

Hamburg: ella Kulturhaus Langenhorn | Der Bücherkoffer reist in den Urwald

Die wahrhaft abenteuerliche Reise eines Faultiers, das um die halbe Welt reist, weil es sich niemals von seinem Baum trennt. Inszenierte Lesung mit der Schauspielerin Nicole Wellbrock und der Illustratorin Nina Helbig.

Für Kinder ab 3 bis 6 Jahren

Eintritt: 3 €

Alster kind Elbe kind

AKTUELLES FÜR ELTERN & KIND IN HAMBURG

LIES MICH! SAISON-TIPPS GEBURTSTAGE FEIERN SCHULEN & KITAS ALSTER- & ELBETICKER LIEBLINGSSTÜCKE GEWINNSPIELE

Sie sind hier: Alsterkind-Veranstaltungen · Lesefest Seiteneinsteiger
« Zurück zur Liste

LESEFEST SEITENEINSTEIGER - ELLA KULTURHAUS LANGENHORN

Donnerstag, 08. Oktober 2015

Alter: 3-6, Preis: 3,-
Kategorie: Lesungen, Stadtteil: Hamburger Osten

Der Bücherkoffer reist in den Urwald „Als das Faultier mit seinem Baum verschwand". Die wahrhaft abenteuerliche Reise eines Faultiers, das um die halbe Welt reist, weil es sich niemals von seinem Baum trennt.

Ella Kulturhaus Langenhorn

Adresse: Käkenflur 30
22419 Hamburg
Telefon: 040 53327150
Website: www.ella.mookwat.de

VERANSTALTUNGEN

KURSE & SPORT

WOHIN IN HAMBURG

Gefällt mir Teilen 232 Personen gefällt das. Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

Einzelnachhilfe
- zu Hause -

LOLA

KULTUR ZENTRUM

- PROGRAMM
- KURSE & WORKSHOPS
- ENSEMBLES
- GRUPPEN & INITIATIVEN
- SERVICE
- GALERIE
- ÜBER UNS
- TEAM
- JOBS
- LOLA BAR
- KIKU
- IMPRESSUM

MÄRZ 2016

DO 8.10.2015 10:00 | LESEFEST SEITENEINSTEIGER

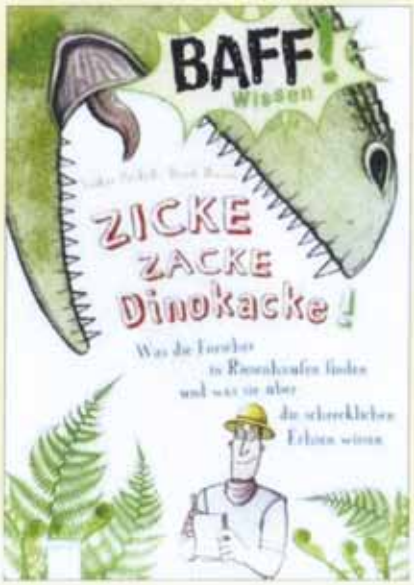
LESEFEST SEITENEINSTEIGER

Volker Präkelt: „Zicke, zacke, Dinokacke! / BAFF! Wissen Bd.1

Das Hamburg weite Lesefest **SEITENEINSTEIGER** macht bereits seit 2005 die Kleinsten der Gesellschaft mit der Lese- und Schreibkultur vertraut.

Bei uns geht es in diesem Jahr darum, was die Forscher in Riesenhaufen finden und was sie über die schrecklichen Echsen wissen. Ein großes Abenteuer des Wissens für Dinofans und alle, die es werden wollen ab 9 Jahren.

10:00 Uhr 2 EUR



annette betz

BILDERBUCH MUSIKBILDERBUCH LESEFORSCHER KINDERBUCH JUGENDBUCH FANTASY AUTORINNEN A-Z TERMINE BLOG WARENKORB

« Alle Veranstaltungen

Diese Veranstaltung hat bereits stattgefunden.

„Die Hafenbande" bei dem Lesefest Seiteneinsteiger in Hamburg

8. Oktober 2015 @ 9:00 - 10:00

Die Autorin **Sibylle Rieckhoff** präsentiert ihr neues Kinderbuch **„Die Hafenbande"** im Rahmen des **Lesefestes Seiteneinsteiger** am 8. Oktober in der Grundschule Islandstraße.

Zum Buch:

Eine richtige Bande, das wär's doch! Davon träumt Nick schon lange – doch fänden seine Freunde Olli, Malte und Bernie das auch cool genug? Dann stolpern die vier eines Nachmittags im Hamburger Hafen in ein Abenteuer: mit gestohlenen Gegenständen, einer hochbegabten Ratte, einem Brutalo namens Tatze und einem äußerst mysteriösen Mädchen. Und als wäre das alles nicht genug, verschwindet auch noch Bernie … Ganz klar, so ein Abenteuer kann nur eine richtige Bande bestehen!

Zur Autorin:

Sibylle Rieckhoff hat an der FH Hamburg Illustration studiert und anschließend einige Jahre als Grafikerin und Art Directorin in der Werbung gearbeitet. Im Jahr 1999 beschloss sie, ihre Ideen doch viel lieber in Geschichten für Kinder zu stecken. Seitdem sind über 50 Bücher in verschiedenen Verlagen erschienen. Sie lebt mit ihrer Familie sowie mit Hund und Katze in Hamburg.
www.sibylle-rieckhoff.de

–geschlossene Veranstaltung–

SEITENEINSTEIGER International

im Rahmen des Harbour Front Literaturfestivals

LITERATUR VOM FEINSTEN LITERATURFESTIVAL ‚HARBOUR KIDS' ERSTMALS IN DER ZENTRALBIBLIOTHEK

Vergnügliche Festivalstimmung im Hühnerposten: Die Bücherhallen Hamburg traten im September 2015 erstmals als exklusiver Gastgeber von ‚Harbour Kids' im Rahmen des Literaturfestivals Harbour Front auf.

Koordiniert wurde das Kinder- und Jugendbuchprogramm vom Verein Seiteneinsteiger e.V. und der Kinderbibliothek. Zwölf Veranstaltungen lockten 1.285 Kinder und Jugendliche an zehn Tagen in die Zentralbibliothek, um nationale und internationale Autoren wie Kirsten Boie, Frank Cottrell Boyce, Roddy Doyle, Thomas Feibel, Daniel Napp, Rose Lagercrantz, Arno Strobel oder Meg Wolitzer zu treffen und um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Der NDR übertrug aufgrund der großen Nachfrage zwei Lesungen in der Kindersendung ‚Mikado'.

Als besonders bewegend offenbarte sich die Benefizlesung mit Kirsten Boie: In ihrem neuen Werk ‚Bestimmt wird alles gut' verarbeitet sie die Berichte von zwei syrischen Kindern, die ihr von der Flucht und dem neuen Leben in Deutschland erzählten.

Die Situation von Geflüchteten stand nicht nur literarisch im Mittelpunkt des Literaturfestivals. Die OrganisatorInnen riefen bei der Eröffnungsveranstaltung spontan die Gäste zu Spenden auf, um Flüchtlingen freien Zugang zu den Deutsch-Lernangeboten der Bücherhallen zu ermöglichen – die roten Spendenboxen füllten sich schnell. Sehr großzügig zeigte sich auch Autorin Cornelia Funke, die ihr gesamtes Preisgeld des ‚Hamburger Tüddelbands' in Höhe von 3.000 Euro der Aktion spendete.

Am 25. November übergab Heinz Lehmann, Co-Festivalleiter von Harbour Front e.V., Bücherhallendirektorin Hella Schwemer-Martienßen die Spendensumme von 10.850 Euro.

Heidi Best, Leitung Kinderbibliothek

Kirsten Boie verteilt Lesezeichen an ihre jungen Fans

Viele Kinder lauschen der Lesung von Daniel Napp

Was bedeutet es ein Flüchtling zu sein?

Diese Frage haben wir uns gestellt!

Wir, die Redakteure, sind in die Zentral-Bücherhalle Hamburg gefahren und haben an der Lesung der bekannte Kinderbuchautoren Kirsten Boie teilgenommen. Der Radiosender NDR Info war auch dabei und hat die Lesung aufgezeichnet. Auch mit uns hat NDR INFO ein Interview geführt. Schluss mit uns - jetzt geht es um Kirsten Boie!

Zur Veranstaltung war die Autorin Kirsten Boie, Rula (eine Syrerin, die mit ihren zwei kleinen Kindern geflohen ist) und Julia Karnik (eine ehrenamtliche Flüchtlingshelferin) eingeladen.

Auch wir waren Teil der Sendung. Drei Kinder aus unser Gruppe wurden von der NDR-Moderatorin Katharina Marenholz interviewt. Sie hat die ganze Sendung moderiert.

Kirsten Boie las Auszüge aus ihrem neuen Buch "Bestimmt wird alles gut". Die Geschichte handelte von einer wirklichen Geschichte. Kirsten Boie hat ein Geschwisterpaar aus Syrien kennengelernt, die selber vor dem Bürgerkrieg in ihrem Heimatland geflohen sind! Diesen Kindern hat sie sehr gut zugehört und deren Geschichte in dem Buch aufgeschrieben.

Auch Rula hat uns die Geschichte ihrer eigenen Flucht nach Europa erzählt: *„Bei meiner ersten Flucht nach Europa war ich schwanger. Ich wollte mit dem Boot kommen, doch als das Boot an der Türkei vorbei kam, wurde das Boot gefasst von der Türkischen Polizei! Ich war zehn Tage in dem Türkischen Gefängnis. Leider wurde ich wieder nach Syrien geschickt. Bei meinem zweitem Fluchtversuch bekam ich den Pass der Frau eines Freundes, sie sah mir sehr ähnlich. Dafür habe ich viel Geld bezahlt."* In Deutschland lebte sie drei Monate lang in einem Container. Jetzt hat sie eine Wohnung mit Garten und ist sehr Glücklich. Eine Ärztin hat sich um sie gekümmert und ihr geholfen.

Kirsten Boie ist eine Autorin. Sie hat schon viele Bücher geschrieben zum Beispiel: „Ritter Trenk". Aber was uns wichtig ist, ist die Geschichte über Flüchtlinge, es auch als Buch gibt.

Diese Geschichte hat uns sehr berührt. Wir (Larissa, Gwen und Finia) haben uns auch nach der Veranstaltung noch sehr intensiv mit Kirsten Bote unterhalten.

Es war ein sehr aufregendes Erlebnis ! Danke an NDR info

Von Finia, Larissa und Gwen

Von dem Seiteneinsteiger e.V. haben wir vor ein paar Tagen Kirsten Boies Buch zur Veranstaltung „Bestimmt wird alle gut" geschenkt bekommen.

Das Besondere an diesem Buch:
Es ist zweisprachig.
Deutsch und Arabisch.
Das Buch schenken wir der Schulbücherei, damit alle es lesen können.

Wir haben übrigens erfahren, dass zur Zeit weltweit etwa 60 Millionen Menschen auf der Flucht sind. Alleine das kleine Land Libanon hat 1,5 Millionen Flüchtlinge aufgenommen. Der Libanon selbst hat nur 4,5 Millionen Einwohner.

AUFGEFALLEN

Cornelia Funke mit „Hamburger Tüddelband" geehrt

Bestellerautorin **Cornelia Funke** hat in ihrer einstigen Wahlheimat Hamburg das „Hamburger Tüddelband" für die besten Geschichtenerzähler erhalten. Als „alte Hamburgerin" sei sie extrem aufgeregt, sagte die 56-Jährige bei der Preisverleihung. Funke schrieb erfolgreiche Bücher wie die „Tintenwelt"-Trilogie und verkaufte weltweit 20 Millionen Bücher.

FM/ PAMAJA HITU

AUFGE

Wolfg
mit de

25 Jahr
Go" ist
noch ei
Bitterfe
ohne F
der Spu
team tr
ter, die
Doku a

DIE WELT

4. Mär. 2016
Diesen Artikel finden Sie online unter
http://www.welt.de/146836630

25.09.15

"Hamburger Tüddelband" für Schriftstellerin Cornelia Funke

Foto: dpa

Hamburg (dpa/lno) - Bestellerautorin Cornelia Funke erhält heute in ihrer langjährigen Wahl-Heimat Hamburg eine besondere Auszeichnung: Die 56-jährige Schriftstellerin, die inzwischen in den USA lebt, bekommt das «Hamburger Tüddelband».

Den Gewinner dieser Ehrung wählen Kinder und Jugendliche der Hansestadt aus. Sechs renommierte Autoren, die nicht nur mit ihren Büchern, sondern auch mit ihren Live-Auftritten Lust aufs Lesen bereiteten, standen auf der Vorschlagsliste, wie die Veranstalter erklärten.

Der Preis ist nach einem der bekanntesten plattdeutschen Hamburg-Lieder benannt. Die Auszeichnung wird zum dritten Mal verliehen, sie ging in den Jahren zuvor an Rafik Schami und Finn-Ole Heinrich. Funke schrieb erfolgreiche Bücher wie die «Tintenwelt»-Trilogie, «Gespensterjäger» und die «Wilden Hühner». Ihre Werke wurden in 37 Sprachen übersetzt, weltweit wurden mehr als 20 Millionen Exemplare verkauft.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Literaturfestivals Harbour Front statt. Bei der siebten Festivalausgabe gehen bis zum 10. Oktober 70 Veranstaltungen an 22 unterschiedlichen Spielstätten zwischen Docks und Werften über die Bühne.

Infos zum Festival (Link: http://harbourfront-hamburg.com/)

dpa-infocom GmbH

© WeltN24 GmbH 2016. Alle Rechte vorbehalten

Bild

INFOS ZU BILDPLUS WETTER 16°C ERFURT EPAPER KONTAKT BILD SHOP COMMUNITY

BILDplus NEWS POLITIK GELD UNTERHALTUNG SPORT BUNDESLIGA LIFESTYLE RATGEBER REISE AUTO DIGITAL SPIELE REGIO VIDEO

19.09.2016 - 09:59 UHR HOME › REGIONAL › HAMBURG AKTUELL › «HAMBURGER TÜDDELBAND» FÜR SCHRIFTSTELLERIN CORNELIA FUNKE

NEWSTICKER

«Hamburger Tüddelband» für Schriftstellerin Cornelia Funke

25.09.2015 - 11:12 Uhr

Hamburg (dpa/lno) - Bestellerautorin Cornelia Funke erhält heute in ihrer langjährigen Wahl-Heimat Hamburg eine besondere Auszeichnung: Die 56-jährige Schriftstellerin, die inzwischen in den USA lebt, bekommt das «Hamburger Tüddelband». Den Gewinner dieser Ehrung wählen Kinder und Jugendliche der Hansestadt aus. Sechs renommierte Autoren, die nicht nur mit ihren Büchern, sondern auch mit ihren Live-Auftritten Lust aufs Lesen bereiteten, standen auf der Vorschlagsliste, wie die Veranstalter erklärten. Der Preis ist nach einem der bekanntesten plattdeutschen Hamburg-Lieder benannt. Die Auszeichnung wird zum dritten Mal verliehen, sie ging in den Jahren zuvor an Rafik Schami und Finn-Ole Heinrich. Funke schrieb erfolgreiche Bücher wie die «Tintenwelt»-Trilogie, «Gespensterjäger» und die «Wilden Hühner». Ihre Werke wurden in 37 Sprachen übersetzt, weltweit wurden mehr als 20 Millionen Exemplare verkauft. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Literaturfestivals Harbour Front statt. Bei der siebten Festivalausgabe gehen bis zum 10. Oktober 70 Veranstaltungen an 22 unterschiedlichen Spielstätten zwischen Docks und Werften über die Bühne.

Foto: dpa

„Hamburger Tüddelband“ für Schriftstellerin Cornelia Funke

Freitag, 25.09.2015, 11:12

dpa/Angelika Warmuth Autorin Cornelia Funke erhält das „Hamburger Tüddelband“.

Bestellerautorin Cornelia Funke erhält heute in ihrer langjährigen Wahl-Heimat Hamburg eine besondere Auszeichnung: Die 56-jährige Schriftstellerin, die inzwischen in den USA lebt, bekommt das „Hamburger Tüddelband“.

Den Gewinner dieser Ehrung wählen Kinder und Jugendliche der Hansestadt aus. Sechs renommierte Autoren, die nicht nur mit ihren Büchern, sondern auch mit ihren Live-Auftritten Lust aufs Lesen bereiteten, standen auf der Vorschlagsliste, wie die Veranstalter erklärten.

Der Preis ist nach einem der bekanntesten plattdeutschen Hamburg-Lieder benannt. Die Auszeichnung wird zum dritten Mal verliehen, sie ging in den Jahren zuvor an Rafik Schami und Finn-Ole Heinrich. Funke schrieb erfolgreiche Bücher wie die „Tintenwelt“-Trilogie, „Gespensterjäger“ und die „Wilden Hühner“. Ihre Werke wurden in 37 Sprachen übersetzt, weltweit wurden mehr als 20 Millionen Exemplare verkauft.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Literaturfestivals Harbour Front statt. Bei der siebten Festivalausgabe gehen bis zum 10. Oktober 70 Veranstaltungen an 22 unterschiedlichen Spielstätten zwischen Docks und Werften über die Bühne.

dpa

© FOCUS Online 1996-2016

Drucken

NDR

Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: http://www.ndr.de/info/sendungen/mikado/Bestimmt-wird-alles-gut,sendung411536.html

Mikado - Radio für Kinder

Mikado beim Harbour Front Literaturfestival in Hamburg

Sonntag, 20. September 2015, 14:05 bis 15:00 Uhr , NDR Info

Was bedeutet es, ein Flüchtling zu sein?

"Bestimmt wird alles gut" von Kirsten Boie ist im Klett Kinderbuchverlag erschienen.

Überall geht es zurzeit um das Thema Flüchtlinge. Menschen verlassen ihre Heimat, weil dort Armut, Hunger oder Krieg herrscht. Aber was bedeutet es eigentlich, ein Flüchtling zu sein? Die bekannte Kinderbuchautorin Kirsten Boie hat die Geschichte "Bestimmt wird alles gut" geschrieben, in der sie die Erlebnisse von zwei syrischen Flüchtlingskindern schildert.

Die Hörer des NDR Kinderradios Mikado waren die Ersten, die diese Geschichte hören durften - zusammen mit 200 Schulkindern, die bei der Lesung in den Hamburger Bücherhallen dabei waren. Bei der Ausstrahlung der Sendung im September war das Buch noch gar nicht erschienen. Jetzt liegt es druckfrisch in den Buchhandlungen. Es ist bei Klett Kinderbuch erschienen und kostet 9,95 Euro.

Mikado war bei dieser Veranstaltung am 18. September im Rahmen des Harbourfront Literaturfestivals dabei und hat die Benefiz-Lesung aufgezeichnet.

SENDEZEIT

NDR Info
Kinderprogramm

Ohrenbär
Täglich um 19.50 Uhr
Nachrichten für Kinder
Sonnabends um 11.40, 14.40 und 17.40 Uhr
Mikado am Morgen
Sonntag, 08.05 bis 9 Uhr
Mikado am Nachmittag
Sonntag, 14.05 bis 15 Uhr

SO KÖNNT IHR UNS ERREICHEN

Schreibt uns doch mal!

Habt Ihr Fragen zu unserem Programm? Dann schreibt einfach eine E-Mail. **mehr**

NDR
Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: http://www.ndr.de/info/sendungen/mikado/Jeder-Klick-zaehlt-auch-fuer-Euch,sendung407380.html

Mikado - Radio für Kinder

Mikado beim Harbour Front Literaturfestival in Hamburg

Sonntag, 13. September 2015, 14:05 bis 15:00 Uhr , NDR Info

Smartphone, Facebook und Co - wie nutzt ihr digitale Medien?

Mikado am Nachmittag mit Moderatorin Jessica Schlage beim Harbour Front Literaturfestival Hamburg.

Heutzutage ist es selbstverständlich, digitale Medien zu nutzen - auch schon für Kinder, obwohl man sich bei Facebook zum Beispiel offiziell erst mit 13 Jahren anmelden darf. Nicht ohne Grund, denn beim Umgang mit sozialen Netzwerken ist Vorsicht geboten: Es gibt dort besonders fiese Arten des Mobbings. Man sollte genau überlegen, wie viel man preisgibt - und darauf achten, dass das Leben nicht nur noch virtuell stattfindet.

Jeder Klick zählt - auch für euch?

"Like me - jeder Klick zählt" von Thomas Feibel ist beim Carlsen Verlag erschienen.

Thomas Feibel hat mehrere Bücher zum Thema Mediennutzung geschrieben. Er spricht mit Jugendlichen, die über ihre eigenen Erfahrungen berichten. Zudem liest die Schauspielerin Jodie Ahlborn aus mehreren aktuellen Romanen zu dem

SENDEZEIT

NDR Info Kinderprogramm

Ohrenbär
Täglich um 19.50 Uhr
Nachrichten für Kinder
Sonnabends um 11.40, 14.40 und 17.40 Uhr
Mikado am Morgen
Sonntag, 08.05 bis 9 Uhr
Mikado am Nachmittag
Sonntag, 14.05 bis 15 Uhr

SO KÖNNT IHR UNS ERREICHEN

Schreibt uns doch mal!

Habt Ihr Fragen zu unserem Programm? Dann schreibt einfach eine E-Mail. **mehr**

Literatur-Festival im Hafen

Harbour Front springt über die Elbe

■ (ten) Harburg/Finkenwerder. Im siebten Jahr springt das Harbour Front Literaturfestival zum ersten Mal in Richtung Süden über die Elbe und bietet Lesungen in Harburg und in Finkenwerder an. Das Harbour Front Literaturfestival wurde 2008 ins Leben gerufen und im September 2009 zum ersten Mal durchgeführt. Seitdem sind bis ins Jahr 2015 über 120.000 Besucher zu 58 Orten im Hafen gekommen. Neu hinzugekommene Orte sind in diesem Jahr südlich der Elbe der Speicher am Kaufhauskanal in Harburg und das Kulturflut-Festival in Finkenwerder.

Über 1000 Mitwirkende, davon mehr als 540 Autoren, 300 Moderatoren und 120 Schauspieler – aus insgesamt 40 Ländern haben bisher den Hamburger Hafen zu einem Treffpunkt der Literatur gemacht.

2015 wird das Festival wieder vom 9. September bis zum 10. Oktober veranstaltet. Initiatoren des Festivals sind die Verleger Nikolaus Hansen und Peter Lohmann, zu denen sich Heinz Lehmann gesellt. Diese drei bilden auch den Vorstand des Harbour Front Vereins. Gefördert wird das Festival durch die Klaus-Michael Kühne Stiftung und die Kulturbehörde Hamburg. Es ist mittlerweile das größte Literaturfest in Norddeutschland.

Am 29. September um 19.00 Uhr wird im Speicher am Kaufhauskanal in Harburg, Blohmstraße 22, die bekannte Nachrichtensprecherin Linda Zervakis, die in Harburg aufgewachsen ist und deren Vater dort einen Kiosk betrieb, aus ihrem Buch „Königin der bunten Tüte", Geschichten aus dem Kiosk, vorlesen.

Am 4. Oktober tritt die Kabarettistin, Schauspielerin und Autorin Sissy Perlinger auf dem Kulturflut-Festival im Gorch-Fock-Park in Finkenwerder auf. Sie liest in einer Matinee um 12.00 Uhr aus ihrem Buch „Ich bleib dann mal jung. Der Perlinger-Weg in die allerbesten Jahre".

Das gesamte Programm und wo es Tickets gibt ist unter harbourfront-hamburg.com im Internet zu sehen.

v.l.: Heinz Lehmann, Lisa Scholz, Annabell Meyer, Stefanie Ericke-Keidtel, Nikolaus Hansen, Stefanie Schrader, Morris Brodersen, Peter Lohmann, (die Gestalterin des Festivalplakats Antonie Cramer, 11-jährige Schülerin, fehlt leider auf dem Foto) Foto: ten

Hamburger Abendblatt

LITERATURFESTIVAL 25.06.15

Spannende Texte, Autoren und Bücher für jedes Alter

Von Armgard Seegers

Die Schriftstellerin Cornelia Funke Foto: Axel Heimken

Zum siebten Mal findet das Harbourfront Literaturfestival in und um den Hafen statt. Viele prominente Autoren sind mit dabei.

Hamburg. Cornelia Funke, Ilija Trojanow, Zeruya Shalev, Martin Amis, Richard Ford und Navid Kermani heißen einige der Schriftsteller, die im September und Oktober ihre neuen Romane in Hamburg beim Harbourfront Literaturfestival vorstellen werden. Zum siebten Mal findet das von der Klaus-Michael-Kühne-Stiftung und der Kulturbehörde geförderte internationale Fest an Orten in und um den Hafen statt. Mehr als 20.000 Besucher kamen in den vergangenen Jahren zu Lesungen und Veranstaltungen. Und es spricht alles dafür, dass es auch 2015 wieder so wird.

Die Hamburger Fünftklässlerin Antonie Cramer hat diesmal das Festival-Plakat gestaltet. An 22 Orten werden 70 Veranstaltungen stattfinden. Thematisch gegliedert kann man am International Graphic Novel Salon oder an den vier Debütanten-Salons teilnehmen. Beim Kinder- und Jugendprogramm kann man an Schulen mit Autoren diskutieren, ins Kindertheater gehen, slammen oder sich in der Zentralbibliothek über Lesen und moderne Medien austauschen.

Bereits einen Tag vor Eröffnung des Festivals findet am 8.9. beim NDR eine Podiumsdiskussion darüber statt, wie Texte zu den Lesern kommen, "Drei Wege zum ersten Buch" will Antworten geben. Am 9.9. eröffnet Ilija Trojanow ("Der Weltensammler") das Harbourfront-Festival. Am selben Tag liest Klaus Modick aus seinem Bestseller "Konzert ohne Dichter" in der Katharinen-Kirche. Einen Tag später ist Uwe Timm zu Gast, und Julia Jessen und Kristine Bilkau lesen beim 1. Debütantensalon. Elif Shafak, Meike Winnemuth und Alex Capus – Autoren, die eine große Fangemeinde haben, kann man am Wochenende genauer kennen lernen. Oder Mirna Funk und Ursula Ackrill beim 2. Debütantensalon. Am 13. 9. gibt es einen Abend mit zwei Autoren aus Indonesien, Gastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse.

Die Schauspieler Natalia Wörner und Dominique Horwitz, Mike Krüger und "Tagesschau"-Sprecherin Linda Zervakis präsentieren Eigenes, Feridun Zaimoglu, Alina Bronsky und das englische Erzähltalent Kazuo Ishiguro kommen mit neuen Werken.

Als der Engländer Martin Amis 2014 seine Holocaust-Satire "Interessengebiet" herausbrachte, gab es heftige Diskussionen. Mal sehen, was in Hamburg passiert, wenn er am 16.9. beim Festival liest.

Wer kommt noch? Rafik Schami, die schwedischen Krimi-Bestsellerautoren Erik Axl Sund, die deutsche Bestsellerautorin Dörte Hansen, der Buchhändler-Liebling Kenneth Bonert. David Lagercrantz als Erbe von Stieg Larsson, Literaturexperte Denis Scheck, Filmemacherin und Autorin Doris Dörrie, Starkoch Vincent Klink und Thriller-König Frederick Forsyth. Und viele mehr. Freuen wir uns darauf!

Tickets: www.harbourfront-hamburg.com, T. 0180/ 601 57 30 sowie an allen bek. Vvkaufsstellen.

LESEFEST SEITENEINSTEIGER
c/o Seiteneinsteiger e.V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 - 679 565 07
Fax 040 - 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de